

# Swegon **CASA**<sup>®</sup> R120

---

---

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung



# Inhaltsverzeichnis

## Gebrauchsanleitung

*Für den Anwender*

Wichtige Information .....	3
Steuerung über eine Premium Bedieneinheit .....	4
Steuerung über eine Premium Dunstabzugshaube .....	4
Filteraustausch .....	5
Alarm .....	5

## Installation, Betrieb und Instandhaltung

*Für Installateure und Wartungspersonal*

<b>1. Montageanleitung .....</b>	<b>6</b>
Wichtige Information .....	6
1.1 Allgemeines .....	7
1.2 Montage des Geräts .....	7
1.3 Dachmontage .....	7
1.4 Montage im Dachmontagerahmen .....	8
1.5 Kondensatwasserablauf .....	8
1.6 Anschluss der Dunstabzugshaube .....	8
1.7 Elektro- und Steuerkabel .....	9
1.8 Kanäle .....	10
1.9 Diffusionssperre zu kalten Gebäudekonstruktionen .....	10
<b>2. Funktion .....</b>	<b>11</b>
2.1 Grundfunktionen .....	11
2.1.1 Ventilatoren .....	11
2.1.2 Temperatur .....	11
2.1.3 Schutzfunktionen .....	11
2.2 Zusatzausrüstungen – Steuertechnik .....	12
<b>3. Anwendung .....</b>	<b>12</b>
3.1 Einstellung der Luftvolumenströme .....	12
3.2 Premium Bedieneinheit .....	12
3.3 Premium Dunstabzugshaube .....	12
3.4 Startmenü .....	13
3.4.1 Feuerstättenfunktion .....	13
3.4.2 Ventilator Drehzahl .....	13
3.5 Hauptmenü .....	13
3.5.1 Sprache .....	13
3.5.2 Montage und Service .....	13
3.5.3 Uhr .....	13
3.5.4 Sommerkühlung .....	13
3.5.5 Temperatur .....	14
3.5.6 Grundanzeige .....	14
3.5.7 Ausschalten .....	14
3.5.8 Feuerstättenfunktion .....	14
3.5.9 Wochenuhr .....	14
3.5.10 Gerätemodell .....	14

3.6 Montage und Service .....	15
3.6.1 Sensorfehler .....	15
3.6.2 Serviceerinnerung/Alarm .....	15
3.6.3 Uhr .....	15
3.6.4 Temperatur .....	15
3.6.5 Messung .....	15
3.6.6 Steuerung .....	15
3.6.7 Ventilator Drehzahlen .....	15
3.6.8 Ausschalten .....	15
3.6.9 Werkseinstellungen .....	15
3.6.10 Regler .....	15
3.6.11 Funktionen .....	15
3.6.12 Elektrischer Erhitzer .....	15
<b>4. Service .....</b>	<b>16</b>
4.1 Serviceerinnerung .....	16
4.2 Öffnung des Geräts .....	16
4.3 Filteraustausch .....	16
4.4 Sonstiger Service .....	16
<b>5. Alarm und Fehlersuche .....</b>	<b>17</b>
5.1 Alarm .....	17
5.1.1 Alarm von einer Premium Bedieneinheit .....	17
5.2 Fehlersuche .....	17
5.2.1 Die Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt .....	17
<b>6. Komponentenverzeichnis .....</b>	<b>18</b>
<b>7. Technische Daten .....</b>	<b>19</b>
7.1 Auslegung .....	19
7.2 Schaltplan, Gerät .....	21
7.3 Leistungsaufnahme .....	21
7.4 Schaltplan, Zusatzausstattung .....	22
7.5 Regelschema .....	24
7.6 Maßangaben .....	25
7.7 Gewicht .....	25
7.8 Zusatzausrüstungen .....	25
<b>8. Inbetriebnahme .....</b>	<b>26</b>

Maschinendaten für Kontakt beim Service

### Projektierung

Siehe separate Projektierungsanleitung unter [www.swegon.com](http://www.swegon.com).

**Bitte beachten! Die Ursprungssprache des Handbuchs ist Finnisch.**

# Gebrauchsanleitung



## Wichtige Information!

### Luftvolumenstrom

Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und um Feuchtigkeitsschäden an der Baukonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Das Gerät sollte nur für Servicearbeiten gestoppt werden.

Der Luftvolumenstrom vom Gerät kann mit einer Premium-Bedieneinheit oder einer Premium Dunstzugshaube gesteuert werden.

- **Abwesend** minimale Lüftung, die verwendet werden kann, wenn sich niemand in den Räumen aufhält und wenn keine Lüftungsbedarf wie normalerweise vorliegt, zum Beispiel, um Feuchtigkeit abzuführen.
- **Zuhause** = normaler Luftvolumenstrom.
- **Boost** = ein großer Luftvolumenstrom, der beim Kochen, Saunen, Trocknen von Wäsche und in ähnlichen Situationen verwendet wird.

Die Betriebsarten Abwesend/Zuhause und die Temperatur der Zuluft können über die im Gerät integrierte Wochenzeitschaltuhr gesteuert werden, und die Betriebsart kann immer über die Premium Bedieneinheit oder eine Premium Dunstabzugshaube geändert werden.

Ein niedrigerer Luftvolumenstrom bei Abwesenheit von Personen in den Räumen reduziert die Betriebskosten. Es wird Ventilatorenergie eingespart und das Heizungssystem der Wohnung muss in der kalten Jahreszeit weniger Luft erwärmen.

**Die wichtigste Aufgabe des Lüftungssystems ist es, eine frische Raumluft sicherzustellen und Emissionen und Feuchtigkeit abzuführen. Daher sollte man überlegen, ob ein niedriger Luftvolumenstrom ausrei-**

**chend ist, wenn die Räume nicht benutzt werden. Der niedrige Luftvolumenstrom darf absolut nicht verwendet werden, wenn sich jemand in den Räumen aufhält.**

**Wenn die Nutzung und Belastung der Räume stärker ist als geplant, sollte der normale Luftvolumenstrom entsprechend erhöht werden.**

### Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts darf ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Wir empfehlen einen kondensierenden Wäschetrockner ohne Kanalanschluss.

### Frostschutz

Ein Wärmetauscher kann bei kalter Witterung einfrieren, wenn die Abluft einen hohen Feuchtigkeitsgehalt hat. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter solchen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilator Drehzahlen variieren.

### Filter

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden.

### Inbetriebnahme

Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet sind und die Verunreinigungen beseitigt sind.

## Steuerung über eine Premium Bedieneinheit

Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause. Die Startzeit beträgt etwa eine Minute. Danach kann die Bedieneinheit verwendet werden. Auch nach Unterbrechung der Stromzufuhr startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause, wenn der Speicher während der Unterbrechung geleert wurde.

Die Funktionen der Drucktasten werden in der Abbildung rechts beschrieben.

### Feuerstättenfunktion

Die Drehzahl des Abluftventilators wird einige Minuten reduziert und die Drehzahl des Zuluftventilators erhöht. Dies erzeugt einen Überdruck in den Räumen und sorgt auf diese Weise für einen Zug im Schornstein, der verhindert, das Rauchgase in den Raum gelangen, wenn man ein Kaminfeuer entzündet.

### Wahl der Ventilator-drehzahl

Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Zuhause/Abwesend/Boost. Die gewünschte Ventilator-drehzahl wird am Bedienpaneel gewählt.

Die Boost-Zeit wird manuell mit einer Premium-Bedieneinheit auf 30, 60 oder 120 Minuten eingestellt.

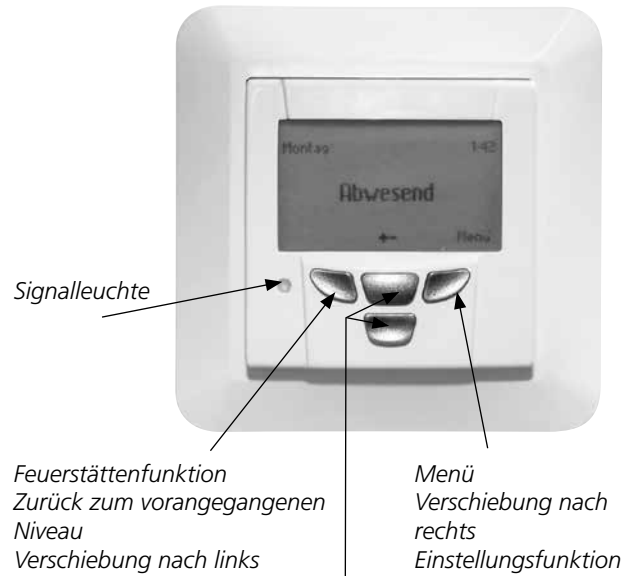
Die Betriebsposition kann manuell verändert werden, auch wenn die Ventilator-drehzahl von der Wochenuhr gesteuert wird.

### Menü/Montage und Service

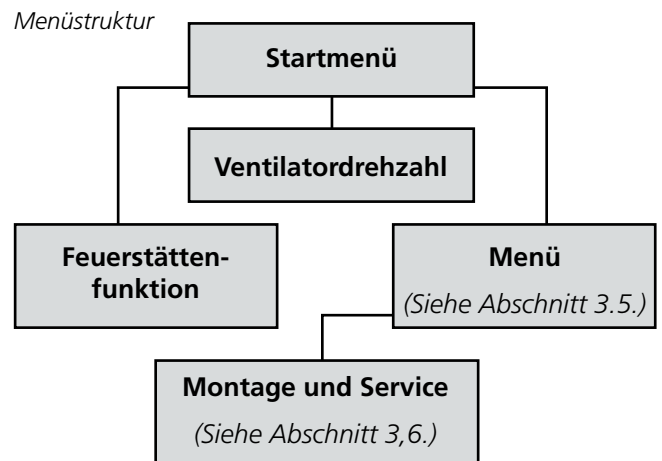
Vom Menü und dem Untermenü Montage und Service nimmt man die Einstellungen vor, die Betrieb und Funktionen des Geräts beeinflussen. Diese Einstellungen erfolgen normalerweise im Zusammenhang mit der Installation, die in den Abschnitten 3.5 und 3.6 beschrieben wird.

### Signalleuchte

Die Signalleuchte an der Bedieneinheit zeigt die Funktionen des Geräts sowie Alarme mit unterschiedlichen Farben an, die im Abschnitt 5 beschrieben werden.



Wahl der Ventilator-drehzahl  
 Verschiebung nach oben/nach unten  
 Eingabe der Werte

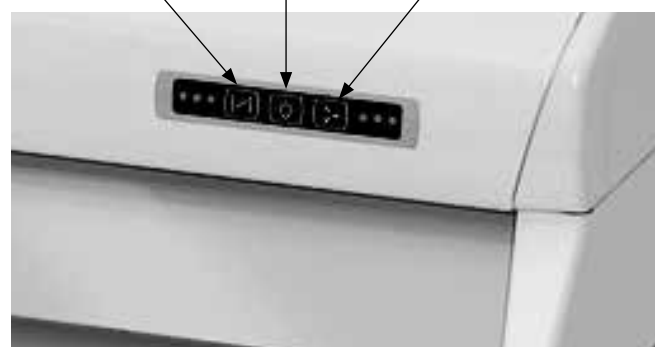


## Steuerung über eine Premium Dunstabzugshaube

Die Ventilator-drehzahlen und übrige Einstellungen des Geräts erfolgen über die Premium Bedieneinheit. Nachdem diese Einstellungen erfolgt sind, sind die folgenden Funktionen über das Bedienelement der Dunstabzugshaube zugänglich.

- Klappe der Dunstabzugshaube. Beim Kochen oder ähnlichem Lüftungsbedarf kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen stehen soll. Ein Tastendruck verändert die Zeit schrittweise. Der vierte Tastendruck bricht die Einstellung ab und schließt die Klappe.
- Beleuchtung der Dunstabzugshaube. Ein/Aus.
- Die Ventilator-drehzahl des Geräts. Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Abwesend/Zuhause/Boost. Ein Tastendruck erhöht die Drehzahl schrittweise. Der Zeitraum für den Boost-Betrieb ist auf 60 Minuten eingestellt, danach schaltet das Gerät auf normalen Luftvolumenstrom zurück.

Steuerung der Absperrklappe der Dunstabzugshaube  
 Anzeige 30/60/120 Minuten  
 Beleuchtung  
 Ventilator-drehzahl des Geräts  
 Abwesend, Anwesend, Boost



Bedieneinheit für Premium Dunstabzugshaube.

## Filteraustausch



**Der Wohnungsinhaber kann den Filter selber wechseln. Sonstige Servicearbeiten müssen durch zugelassenes Wartungspersonal erfolgen.**

### Abluftfilter

Der Filter muss alle sechs Monate gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden. In sehr staubigen Wohnungen kann es erforderlich sein, den Filter häufiger zu reinigen.

### Zuluftfilter

Der Filter muss alle sechs Monate gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden. Wenn die Luft stark verunreinigt ist, beispielsweise aufgrund intensiver Nutzung, sollte der Filter häufiger gewechselt werden.

### Serviceerinnerung

Das Steuersystem des Geräts ist im Normalfall so eingestellt, dass es alle sechs Monate eine Serviceerinnerung gibt. Diese Zeiteinstellung kann durch das Wartungspersonal geändert werden.

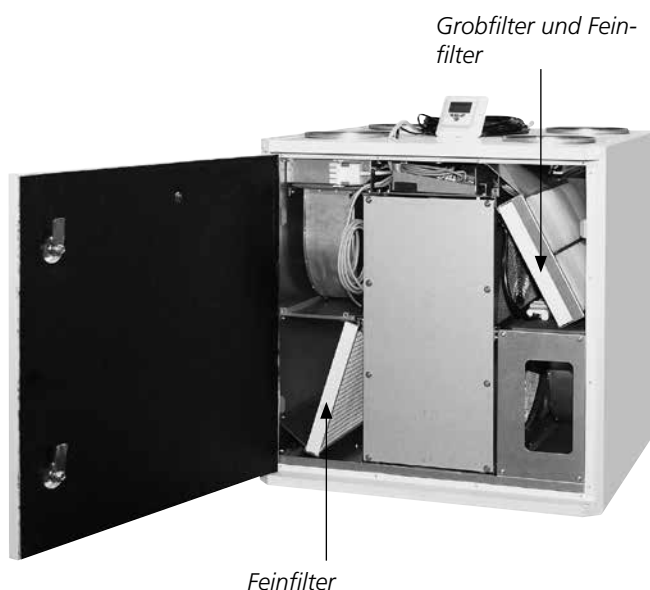
## Alarm

### Alarm von einer Premium Bedieneinheit

- Die Signalleuchte blinkt rot: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Service kontaktieren!
- Die Signalleuchte leuchtet permanent rot: Alarm oder Serviceerinnerung. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Service kontaktieren!
- Die Signalleuchte zeigt bestimmte Gerätefunktionen mit anderen Farben an. Siehe Abschnitt "3.2 Premium Bedieneinheit".

Platzierung des Filters in einem Gerät in Rechtsausführung.

In einem Gerät in Linksausführung ist die Platzierung spiegelverkehrt.



**Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden!  
Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden.**

**Den richtigen Filter finden Sie in Abschnitt 6.  
Komponentenverzeichnis.**

# 1. Montageanleitung



## Wichtige Information!

### Nur ausgebildetes Personal

Installation, Einstellung und Inbetriebnahme dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal ausgeführt werden.

### Normen und Anforderungen

Damit die Ausrüstung korrekt funktioniert, müssen die geltenden örtlichen Normen und Vorschriften bezüglich Installation, Einstellung und Inbetriebnahme befolgt werden.

Unter der Adresse [www.swegon.com/casa](http://www.swegon.com/casa) finden Sie das Dokument „Projektierungsanleitung für Lüftung“ mit den Anforderungen an elektrische Leistung, Schallentwicklung, Luftvolumenstrom und Kanalsystem. In jedem Land gibt es spezifische nationale Anforderungen, die befolgt werden müssen.

### Rechts-/Linksausführung

Um sicherzustellen, dass die Luftkanäle an die richtigen Kanalanschlüsse am Gerät angeschlossen werden, bitte kontrollieren, ob das Gerät in Rechts- oder Linksausführung geliefert wurde. Siehe auch die Maßangaben in Abschnitt 7

Technische Daten.

### Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts darf ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Wir empfehlen einen kondensierenden Wäschetrockner ohne Kanalanschluss.

### Abgedeckte Kanalanschlüsse

Die Kanalanschlüsse des Geräts müssen bei Transport, Lagerung und Installation abgedeckt sein.

### Filter

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden.

### Inbetriebnahme

Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet sind und die Verunreinigungen beseitigt sind.

## 1.1 Allgemeines

Das Gerät wird in der Waschküche, im Vorratsraum, Dachboden etc. installiert. Wenn das Gerät in einem kalten Raum platziert wird, ist bei Bedarf für eine Wärmeisolierung zu sorgen.

Wenn die Tür geschlossen ist, hat das Gerät die Gehäuseschutzklasse IP 44.

Die Abluft von der Premium Dunstabzugshaube wird bei Bedarf über einen Kanal am zusätzlichen Kanalanschluss an der Oberseite des Gerätes angeschlossen, anderenfalls wird der Anschluss verschlossen.

Um das Anheben der Geräts zu erleichtern, kann die Vordertür abgenommen und der Wärmetauscher aus dem Gerät herausgenommen werden. Auch die Ventilatoren können bei Bedarf demontiert werden. Siehe Abschnitt 4. Service.

## 1.2 Montage des Geräts

Das Gerät wird mit dem mitgelieferten Montagesatz an der Wand montiert.



**Die Verpackung mit der Wandhalterung befinden sich im Bypass-Kanal.**

**Das Gerät sollte nicht an einer Wand montiert werden, die an ein Wohn- oder Schlafzimmer grenzt.**

Wenn die Wand aus einem Ständerwerk mit Trockenbauplatten besteht, muss die Wand mit waagerechten Streben verstärkt werden, um das Gewicht des Geräts tragen zu können.

Aus Schallschutzgründen empfiehlt Swegon außerdem, dass die Wand mit Mineralwolle oder ähnlichem isoliert wird.

Die Halterung wird waagrecht an der Wand mit einer Verankerung montiert, die das Gewicht des Geräts tragen kann.

Das Gerät wird angehoben und in die Bügel der Wandhalterung eingehängt.

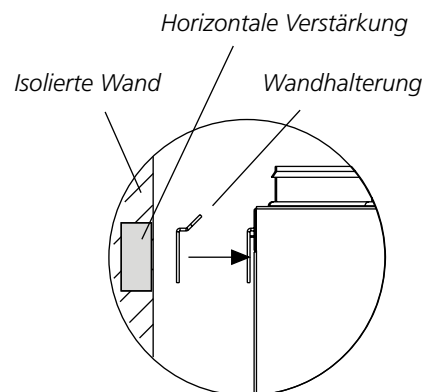
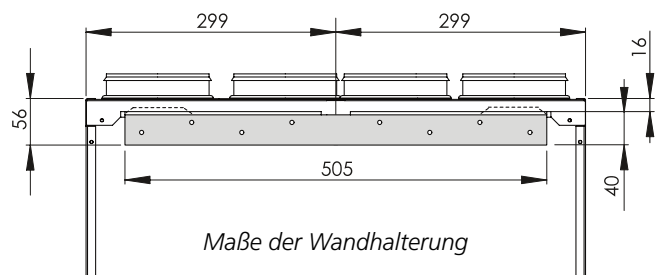
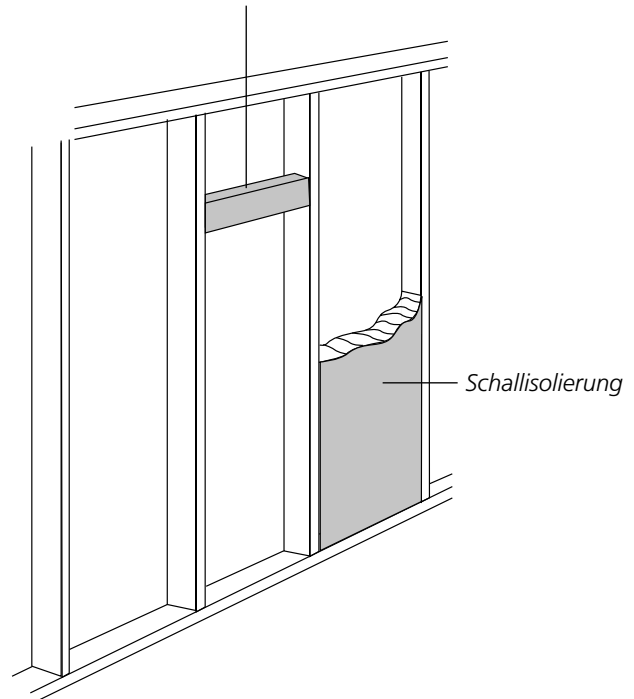
**Darauf achten, dass die Elektro- und Steuerkabel sichtbar sind. Siehe auch Abschnitt 1,7 Elektro- und Steuerkabel.**

Das Gerät kann auch in einem Montagerahmen an der Decke montiert werden, siehe Zusatzausrüstungen.

## 1.3 Deckenmontage

Der Deckenmontagerahmen wird mit vier Gewindestangen der Größe M8 so an der Deckenkonstruktion befestigt, dass sich mindestens drei von ihnen genau vor den Ecken des Montagestativs befinden. Um eine eventuelle Kollision mit den Kanälen zu vermeiden, kann eine Gewindestange in der Aussparung neben der Ecke platziert werden. Die M8-Muttern werden so weit auf

Waagerechte Strebe für die Wandhalterung des Geräts



**Die Spitzen der Verriegelungshaken an der Kante des Deckenmontagerahmens müssen nach hinten zeigen.**

**Die Unterseite des Deckenmontagerahmens sollte sich etwa 15 mm unter der Decke befinden. Eventuelle Deckenleisten rund um den Rahmen werden erst nach Montage des Geräts angebracht.**



die Gewindestangen geschraubt, dass sich der Deckenmontagerahmen in einer waagerechten Position befindet, wenn die Oberseite des Rahmens auf den Muttern aufliegt. Der Montagerahmen wird in die Öffnung zu den Muttern zu den Gewindestangen eingeführt und von unten mit den Muttern fixiert. Die Enden der Gewindestangen dürfen nur maximal 3 cm aus der Platte des Deckenmontagerahmens herausragen, anderenfalls beschädigen sie die Oberseite des Gerätes.

## 1.4 Montage im Dachmontagerahmen

Die Elektro- und Datenkabel durch den Deckenmontagerahmen führen, bevor das Gerät platziert wird. Das Gerät so in den Deckenmontagerahmen heben, dass alle vier Befestigungshaken genau in die Aussparungen oben am Gerät passen. Die Befestigungen haben zwei Haken, die unteren fixieren das Gerät, um den Anschluss an die Kanäle und die Verlegung der Stromkabel zu erleichtern. Wenn sich das Gerät in der richtigen Position zu den Kanälen befindet und wenn die Stromkabel in das Gerät gezogen wurden, wird es auf die oberen Haken gehoben. Wenn die Haken verriegelt sind, federn die Schrauben des Oberteils nach außen. Zum Schluss das Gerät durch Anziehen der Schrauben an der Oberseite sicher fixieren.

## 1.5 Kondensatwasserablauf

Bei trockener Umgebung und in Kombination mit einem rotierenden Wärmetauscher wird in der Regel kein Kondensatwasserablauf benötigt. In Wohnräumen gibt es eine gewisse Belastung durch Feuchtigkeit. Der Kondenswasseranschluss des Lüftungsgerätes wird bei Bedarf angeschlossen, wenn viel Feuchtigkeit in den Räumen produziert wird.

Der Abflussschlauch wird an den Stutzen am Gerät angeschlossen (3/8" Außengewinde). Das Kondensatwasser wird mit einem steifen Schlauch oder einem Rohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 12 mm in einen Bodenabfluss, Syphon eines Waschbeckens oder ähnliches geleitet. Der Schlauch darf nicht direkt an den Abfluss angeschlossen werden.

Der Geruchsverschluss in dem mitgelieferten Schlauch muss senkrecht montiert und mit Wasser gefüllt werden. Der Schlauch darf keinen anderen Geruchsverschluss haben oder waagrecht montiert werden. Die Dichtungshöhe des Geruchsverschluss muss mindestens 100 mm betragen.

## 1.6 Anschluss der Dunstabzugshaube

Der Kanalanschluss der Dunstabzugshaube wird über einen Kanal an der Oberseite des Gerätes angeschlossen, der für separate Abluft bestimmt ist, die am Wärmetauscher vorbeigeleitet wird.

Der Kanal zwischen der Dunstabzugshaube und dem Gerät ist so zu montieren, das er sich einfach reinigen lässt.

Wenn der Küchenbypass nicht verwendet wird, ist der Auslass zu verschließen.



*Es ist sicherzustellen, dass keine Kabel o. Ä. zwischen Gerät und Halterung gelangen.*



*R120 auf den unteren Haken eingehängt.*

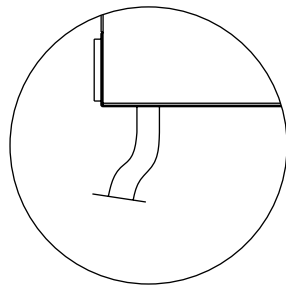


*R120 wird vor Ort fixiert, indem man die vorderen Schrauben anzieht.*

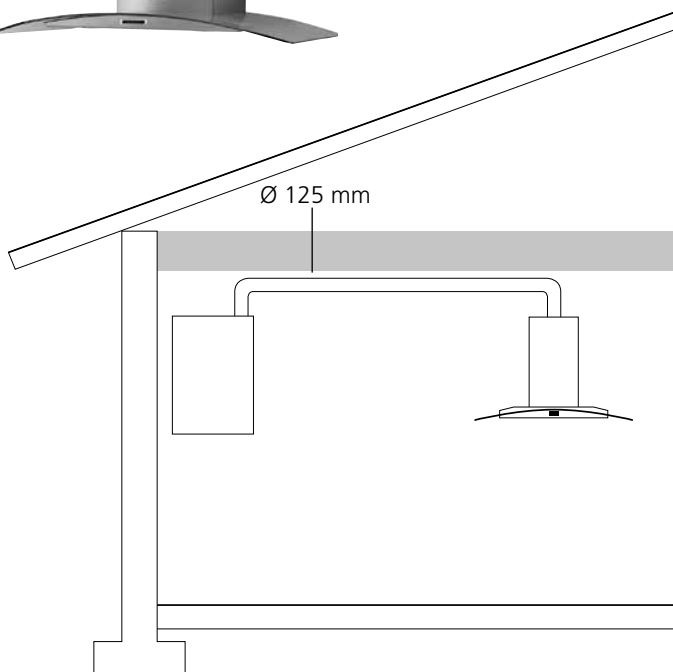
**! Die Dunstabzugshaube nicht für die Lüftung der Küche, sondern nur beim Kochen verwenden.**

**! Die Strom- und Steuerkabel des Gerätes befinden sich an der Oberseite. Sicherstellen, dass das Stromkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden kann.**





Kondenswasserablauf



## 1.7 Elektro- und Steuerkabel

Das Gerät hat einen geerdeten Netzstecker für den Anschluss an das Stromnetz. Der Netzstecker hat auch die Funktion eines Hauptschalters des Geräts und muss entsprechend platziert werden.

Das Gerät hat ein 1,5 m langes Netzkabel mit Stecker an der Oberseite des Geräts. Die Wandsteckdose ist an einem geeigneten Ort zu platzieren. Leistungsaufnahme, siehe Abschnitt 7 Technische Daten.

Das Gerät wird über ein Modulkabel auch an die Premium-Bedieneinheit angeschlossen. Die Premium-Bedieneinheit wird am gewünschten Platz montiert. Zum Lieferumfang gehören zwei Modulkabel, eins mit etwa 3 Meter und eins mit 20 Meter Länge.

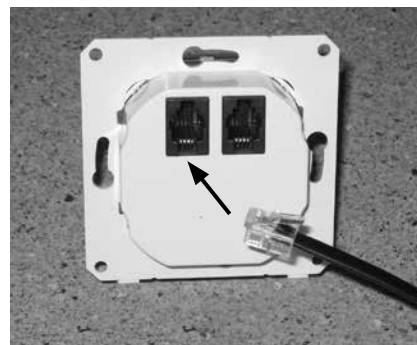
Bei der Installation muss man darauf achten, dass die Anschlusskontakte (auch lose Kontakte) der jeweiligen Kabel für eventuelle Servicearbeiten und Einstellungen des Geräts zugänglich sind.

Das Installationsrohr des Modulkabels muss einen Durchmesser von mindestens 20 mm haben.

Der Anschluss eventueller Zusatzausstattungen wird im Schaltplan im Abschnitt 7 Technische Daten beschrieben. Kabel zu den Zusatzausstattungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Demontage der Frontplatte einer Premium-Bedieneinheit.



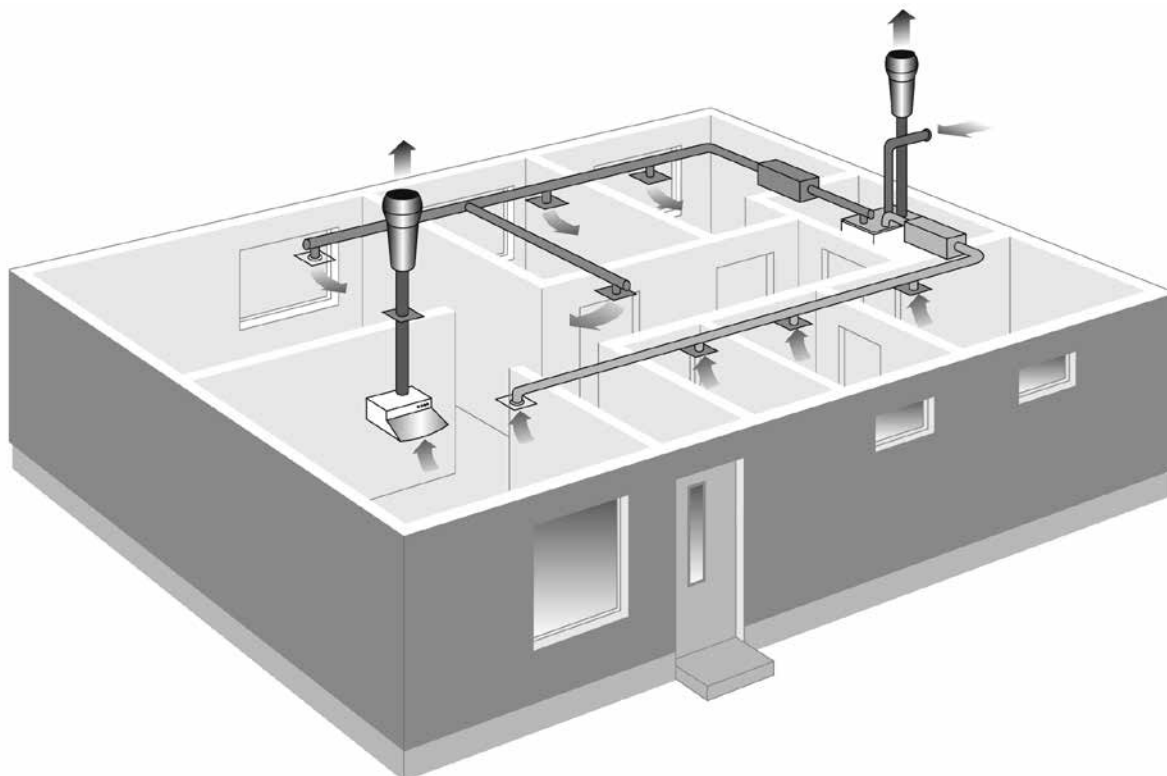
Anschluss des Modulkabels. Der Zusatzkontakt wird für den Anschluss einer zusätzlichen Bedieneinheit verwendet.



**Die Strom und Steuerkabel befinden sich an der Oberseite des Gerätes. Sicherstellen, dass der Anschluss an eine Netzsteckdose problemlos erfolgen kann.**



**Wenn das Modulkabel in einer Baukonstruktion (beispielsweise in einer Wand) verlegt wird, muss dies in einem Schutzrohr mit 20 mm Durchmesser verlängert werden, damit das Kabel später bei Bedarf ausgetauscht werden kann.**



## 1.8 Kanäle

Luftkanäle, Schalldämpfer, Zuluftventile, Lufteinlassgitter und Fortluftrohre werden gemäß der Lüftungsrichtlinien montiert. Um zu verhindern, dass Schall übertragen wird, dürfen die Kanäle nicht direkt an Baukonstruktionen montiert werden.

Die Luftkanäle werden isoliert, um die Wärme- und Kälteverluste zu reduzieren und um zu verhindern, dass Wasser kondensiert.

Normalerweise werden Lüftungskanäle auf folgende Art isoliert:

- Außenluftkanäle werden in warmen Räumen und in Dachböden isoliert.
- Fortluftkanäle müssen immer gemäß der nationalen Vorschriften isoliert werden. Siehe separate Projektierungsanleitung (z. B. Brandschutzvorschriften).
- Zuluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.
- Abluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.
- Wenn die Luft in den Kanälen kälter ist als die Umgebung, muss die Isolierung mit einer Diffusionssperre (z. B. Außen- und Fortluft in den Innenräumen oder gekühlte Zuluft) geschützt werden.

## 1.9 Diffusionssperre zu kalten Gebäudekonstruktionen

Es ist wichtig, dass die Diffusionssperre zwischen kalten Ständerkonstruktionen und der warmen Innendecke bei Kanaldurchführungen dicht bleibt. Eine Kanaldurchführung (Zubehör) erleichtert dies.

Sie sind in Sätzen mit jeweils 5 Stück für die Durchmesser 100, 125 und 160 mm erhältlich. Sie werden mit Klebeband in der Diffusionssperre festgeklebt.

Wir empfehlen die Verwendung eines Montagerahmens (Zubehör), um die Diffusionssperre in der Balkenlage zum Dachgeschoss abzudichten.

Schneiden Sie eine Öffnung, die etwa 10 mm kleiner im Durchmesser ist als die Kanäle. Schrauben Sie den Montagerahmen im Dach durch die Aussparungen in den Seiten fest. Die Kunststoffolie der Diffusionssperre wird entweder zwischen Montagerahmen und Baukonstruktion verspannt oder mit Klebeband dicht am Montagerahmen festgeklebt.



**Für eine einwandfreie Funktion des Lüftungsgeräts ist es wesentlich, dass die Lüftungskanäle sauber sind. Die Lüftungskanäle müssen regelmäßig und immer im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten gereinigt werden.**



**Die Isolierungsstärke und die Außenschicht der Lüftungskanäle variiert je nach Isoliermaterial, Klima und nationalen Normen. Daher gibt Swegon keine allgemeinen Empfehlungen. Die meisten Hersteller von Isoliermaterial bieten Berechnungsprogramme für die Berechnung der ausreichenden und korrekten Isolierung.**

**Bei Renovierungsprojekten sollte man prüfen, ob die vorhandenen Kanäle ausreichend und korrekt isoliert sind.**

**Die richtige Isolierung ist erforderlich, damit das Gerät einwandfrei funktioniert.**



**Wenn die Frostschutzfunktion aktiviert ist, können die Drehzahlen des Gerätes nicht über die Bedieneinheit geändert werden.**

## 2. Funktion

### 2.1 Grundfunktionen

*Die Aktivierung und Einstellung der Funktionen wird in Abschnitt 3, Anwendung, beschrieben.*

#### 2.1.1 Ventilatoren

Die Ventilatoren können in unterschiedliche Betriebsstufen von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden:

- Abwesend = minimaler Luftvolumenstrom, der verwendet werden kann, wenn sich niemand in den Räumen aufhält und wenn kein Lüftungsbedarf wie normalerweise vorliegt, zum Beispiel, um Feuchtigkeit abzuführen.
- Zuhause = normaler Luftvolumenstrom.
- Boost = ein großer Luftvolumenstrom, der beim Kochen, Saunen, Trocknen von Wäsche und in ähnlichen Situationen verwendet wird.

Die Betriebsarten Abwesend/Zuhause können über die im Gerät integrierte Wochenzeitschaltuhr gesteuert werden, aber die Betriebsart kann jederzeit über eine Premium Bedieneinheit (oder eine Premium Dunstabzugshaube) geändert werden.

Die Boost-Zeit wird manuell mit einer Premium Bedieneinheit auf 30, 60 oder 120 Minuten oder kontinuierlichen Betrieb eingestellt. Wenn das Gerät über eine Premium Dunstabzugshaube gesteuert wird, beträgt die Boost-Zeit des Ventilators 60 Minuten, und es kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen sein soll.

### 2.1.2 Temperatur

Der Anwender stellt die gewünschte Zulufttemperatur ein, die das Gerät versucht nach Möglichkeit zu erreichen. Normalerweise wird eine Temperatur zwischen 13 und 20 °C eingestellt. Die Zulufttemperatur sollte geringer als die Raumtemperatur sein, damit sich die Zuluft gut mit der Raumluft vermischt. Zu beachten ist, dass eine hoch eingestellte Temperatur auch den Stromverbrauch des Geräts erhöht. Die Zulufttemperatur ist werkseitig auf 17 °C eingestellt.

Wenn die Heizleistung des Wärmetauschers nicht ausreicht, um die eingestellte Zulufttemperatur zu erreichen, wird die Geschwindigkeit des Zuluftventilators verringert und die Zulufttemperatur steigt an. Wenn die Zulufttemperatur dennoch absinkt, wird der Ventilator gestoppt.

Wenn ein elektrischer Luftherhitzer im Gerät installiert ist, wird dieser zugeschaltet, wenn die Heizleistung des Wärmetauschers nicht ausreicht und der Luftherhitzer versucht den Einstellwert für die Zulufttemperatur zu erreichen. Wenn es keinen zusätzlichen Heizungsbedarf gibt, kann der Luftherhitzer über eine Premium Bedieneinheit abgeschaltet werden.

Mithilfe der Funktion Sommernachtkühlung kann die kühle Nachtluft zum Abkühlen der Wohnung genutzt werden. Die automatische Funktion für die Sommernachtkühlung stoppt den rotierenden Wärmetauscher, wenn die Wärmehückgewinnung nicht benötigt wird. Wenn die Innenraumtemperatur niedriger ist als die Außenluft, startet der Wärmetauscher, um die Kühle der Abluft zurückzugewinnen. Die Grenzwerte der Funktion können über eine Premium Bedieneinheit eingestellt werden.

### 2.1.3 Schutzfunktionen

Der elektrische Luftherhitzer hat zwei Schutzfunktionen.

Ein automatischer Übertemperaturschutz schaltet den Erhitzer bei einer Störung aus. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn der Erhitzer abgekühlt ist.

Der Übertemperaturschutz mit manueller Rückstellung wird mithilfe einer im Gerät vorhandenen Taste zurückgestellt. Die Anordnung der Taste ist in der nebenstehenden Abbildung gekennzeichnet. Der Übertemperaturschutz wird zurückgestellt, wenn man beim Drücken der Taste ein Schnappen fühlt.

Der Wärmetauscher ist mit einem Frostschutz ausgestattet. Die Geschwindigkeit des Zuluftventilators wird abgesenkt, wenn bei kaltem Wetter die Gefahr besteht, dass der Wärmetauscher einfriert. Wenn die Zulufttemperatur weiter absinkt, wird der Zuluftventilator gestoppt. Der Schutz wird beim Ansteigen der Temperatur automatisch zurückgestellt.

Die Ventilatoren werden von einem Überhitzungsschutz gestoppt, wenn die Temperatur zu weit ansteigt. Die Ventilatoren werden auch gestoppt, wenn eine schwere Funktionsstörung im Gerät eintritt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur absinkt oder die Funktionsstörung behoben wird.

## 2.2 Zusatzausrüstungen – Steuertechnik

Die Aktivierung und Einstellung der Funktionen wird in Abschnitt 3, Anwendung, beschrieben. Der Anschluss von Zusatzausstattungen wird im Schaltplan im Abschnitt 7 Technische Daten beschrieben.

Mit Hilfe der Zusatzausrüstungen kann man folgende Steuerungsmöglichkeiten verwenden:

- **Boost-Zeitschaltuhr.** Der forcierte Betrieb kann von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden. Eine separate Boost-Zeitschaltuhr (Drucktaste) kann an einem anderen Ort, z. B. in der Sauna, Waschküche, im Badezimmer etc. installiert werden.
- **Feuchtigkeitsfühler.** Erkennt, wenn ein eingestellter Grenzwert, z. B. 60 % relative Luftfeuchtigkeit (RH) überschritten wird und schaltet den Ventilator auf forcierten Betrieb um. Kann in einer Sauna, Waschküche, im Badezimmer etc. platziert werden. Die Spannungsversorgung des Fühlers beträgt 24 VDC.
- **Separater Feuerstättenumschalter.** Die Funktion kann von einer Bedieneinheit oder einer Premium Dunstabzugshaube gesteuert werden. Ein separater Feuerstättenumschalter (Drucktaste) kann an einem anderen Ort, z. B. neben dem offenen Kamin, installiert werden. Die Drehzahl des Abluftventilators wird einige Minuten reduziert und die Drehzahl des Zuluftventilators erhöht. Dies erzeugt einen Überdruck in den Räumen und sorgt auf diese Weise für einen Zug im Schornstein, der verhindert, das Rauchgase in den Raum gelangen, wenn man ein Kaminfeuer entzündet.
- **Präsenzmelder.** Der Fühler erkennt Bewegungen in den Räumen und erhöht die Ventilatordrehzahl auf den Zuhause-Wert.
- **Kohlendioxidfühler.** Eignet sich für Räume, in denen die Anzahl der Personen variiert. Der Fühler erhöht die Ventilatordrehzahl auf den Boost-Wert, wenn ein eingestellter Maximalwert überschritten wird, beispielsweise 900 ppm.
- **Unterdruckkompensation.** Beim Betrieb einer separaten Dunstabzugshaube, eines Dachventilators oder eines zentralen Staubsaugers entsteht in der Wohnung ein Unterdruck, da der Abluftvolumenstrom wesentlich größer wird als der Zuluftvolumenstrom. Mit einem separaten Fühler (der z. B. die Druckdifferenz ermittelt) kann man ein Signal senden und den Zuluftvolumenstrom des Geräts erhöhen, um das Gleichgewicht wieder herzustellen.
- **Überwachung (DDC).** Einige Funktionen können von einem übergeordneten Überwachungssystem des Gebäudes gesteuert werden. Siehe Schaltplan für Zusatzausstattungen in Abschnitt 7 Technische Daten.
- **Umschalter Zuhause/Abwesend.** Systeme, die von einer Dunstabzugshaube gesteuert werden, haben beispielsweise in der Regel einen separaten Zuhause/Abwesend-Schalter (Zubehör) an der Eingangstür. Der Schalter startet die Abwesenheitsfunktion des Geräts. Der Schalter kann ein wahlfreier Standardschalter sein. Siehe Abschnitt 7.

## 3. Anwendung

### 3.1 Einstellung der Luftvolumenströme

Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und um Feuchtigkeitsschäden an der Baukonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Das Gerät sollte nur für Servicearbeiten gestoppt werden.

Die Luftvolumenströme müssen gemäß Lüftungsplan und den geltenden Vorschriften eingestellt werden. Zur Ermittlung der Werte werden die Auslegungsdiagramme in Abschnitt 7, Technische Daten, verwendet. Eine qualifizierte Person muss die Luftvolumenströme des Geräts und der Lüftungsanlage mit Hilfe von Messausrüstungen einstellen.

Ein niedrigerer Luftvolumenstrom bei Abwesenheit von Personen in den Räumen reduziert die Betriebskosten. Es wird Ventilatorenergie eingespart und das Heizungssystem der Wohnung muss in der kalten Jahreszeit weniger Luft erwärmen. Es ist zu überlegen, ob ein niedriger Luftvolumenstrom ausreichend ist, um Emissionen, Feuchtigkeit etc. sicher abzuführen.

### 3.2 Premium Bedieneinheit

Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause. Die Startzeit beträgt etwa eine Minute. Danach kann die Bedieneinheit verwendet werden. Auch nach Unterbrechung der Stromzufuhr startet das Gerät in der Betriebsfunktion Zuhause, wenn der Speicher während der Unterbrechung geleert wurde.

Die Funktionen der Drucktasten werden in der Abbildung beschrieben.

Die Signalleuchte auf dem Bedienelement zeigt die Funktionen des Geräts mit unterschiedlichen Farben an.

1. Permanentes grünes Leuchten: Das Gerät arbeitet normal.
2. Grün blinkend: Der Frostschutz wurde aktiviert.
3. Orange blinkend: Der elektrische Luftherhitzer wurde aktiviert. (Nachheizung ist Zusatzausstattung.)
4. Rot blinkend: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt.
5. Permanentes rotes Leuchten: Alarm oder Serviceerinnerung.

### 3.3 Premium Dunstabzugshaube

Die Ventilatordrehzahlen und übrige Einstellungen des Geräts erfolgen über die Premium Bedieneinheit. Nachdem diese Einstellungen erfolgt sind, sind die folgenden Funktionen über das Bedienelement der Dunstabzugshaube zugänglich.

- Die Ventilatordrehzahl des Geräts. Die Ventilatoren des Geräts können so gesteuert werden, dass sie mit drei verschiedenen Drehzahlen arbeiten: Abwesend/Zuhause/Boost. Ein Tastendruck erhöht die Drehzahl

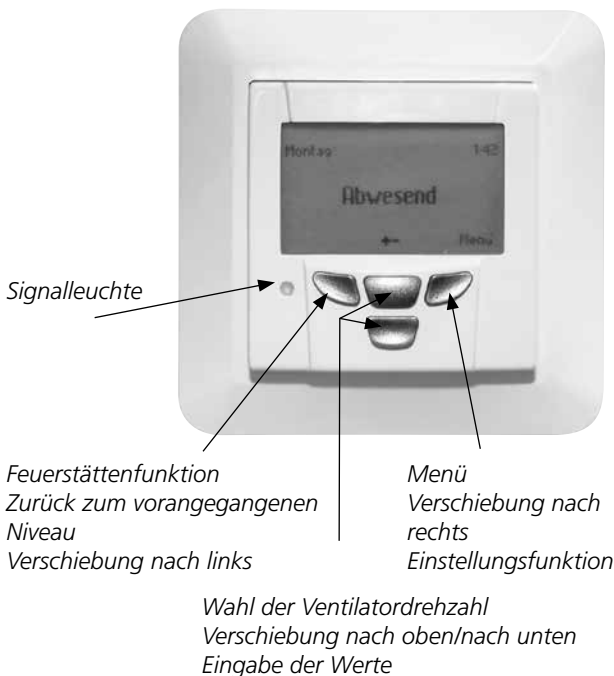
schrittweise. Der Zeitraum für den Boost-Betrieb ist auf 60 Minuten eingestellt, danach schaltet das Gerät auf normalen Luftvolumenstrom zurück.

- Klappe der Dunstabzugshaube. Beim Kochen oder ähnlichem Lüftungsbedarf kann gewählt werden, ob die Klappe 30, 60 oder 120 Minuten offen stehen soll. Ein Tastendruck verändert die Zeit schrittweise.
- Beleuchtung der Dunstabzugshaube. Ein/Aus.

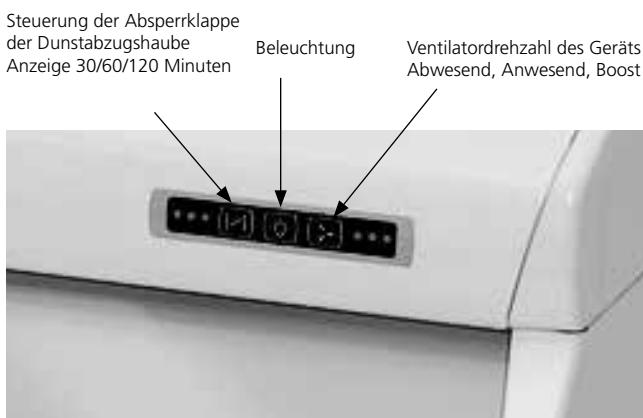


**Vor der Inbetriebnahme kontrollieren, dass Gerät, Filter und Kanäle sauber sind und keine Fremdkörper enthalten.**

### Premium-Bediengerät



### Bedieneinheit, Premium Dunstabzugshaube



## 3.4 Startmenü

### 3.4.1 Feuerstättenfunktion

Die Feuerstättenfunktion reduziert etwa 10 Minuten lang die Drehzahl des Abluftventilators und erhöht die Drehzahl des Zuluftventilators. Dies erzeugt einen Überdruck in den Räumen und sorgt auf diese Weise für einen Zug im Schornstein, der verhindert, dass Rauchgase in den Raum gelangen, wenn man ein Kaminfeuer entzündet.

Durch eine unnötig lange Nutzung der Feuerstättenfunktion im Winter kann leicht die Frostschutzfunktion aktiviert werden. Dies erzeugt einen Unterdruck im Haus, und dadurch kann Rauch aus dem Schornstein in die Räume gesaugt werden. Durch erneutes Drücken der Taste kann die Feuerstättenfunktion abgebrochen werden, bevor 10 Minuten vergangen sind.

**Achtung! Das Lüftungsgerät ist keine Quelle für den notwendigen Luftersatz bei Betreiben eines Kaminfeuers.**

*Die Funktion wird im Display nur dann angezeigt, wenn der Wert im Menü 3.5.8 auf Ein gesetzt ist.*

### 3.4.2 Ventilator-drehzahl

Wählen Sie die gewünschte Ventilator-drehzahl. Eine zeitgesteuerte Boost-Funktion ist verfügbar. Die Betriebsposition kann manuell verändert werden, auch wenn die Ventilator-drehzahl von der Wochenuhr gesteuert wird.

## 3.5 Hauptmenü

Vom Menü nimmt man die Einstellungen vor, die Betrieb und Funktionen des Geräts beeinflussen.

**Bitte beachten! Viele Funktionen sind sowohl im Hauptmenü als auch im Untermenü Montage und Service zugänglich.**

Vom Menü Montage und Service wählt man, ob die Funktion verwendet werden soll, sowie bestimmte Einstellungen.

Die Funktion wird vom Hauptmenü aus aktiviert.

### 3.5.1 Sprache

Die gewünschte Sprache wählen.

### 3.5.2 Montage und Service

Siehe Abschnitt 3.6 Montage und Service.

### 3.5.3 Uhr

Datum und Uhrzeit wählen.

### 3.5.4 Sommerkühlung

Die Funktion nutzt kalte Nachtluft, um die Räume zu kühlen. Der rotierende Wärmetauscher stoppt.

Startbedingungen:

- Die Nachheizfunktion ist nicht aktiv.
- Die Temperatur der Abluft ist höher als 22 °C. Die Außentemperatur liegt über 16 °C, aber mindestens 1 °C niedriger als die Temperatur der Abluft. Man kann die Temperaturgrenzen ändern und Ventilator-drehzahlen wählen.

### 3.5.5 Temperatur

Einstellen der gewünschten Zulufttemperatur (Werkseinstellung 17 °C). Der Wärmetauscher und ein eventuell vorhandener Lufterhitzer des Geräts werden automatisch aktiviert, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. Die Zulufttemperatur sollte geringer als die Raumtemperatur sein, damit sich die Zuluft gut vermischt. Zu beachten ist, dass eine hoch eingestellte Temperatur auch den Stromverbrauch des Geräts erhöht.

### 3.5.6 Grundanzeige

Grundanzeige 1 wird gewählt, wenn die Ventilator Drehzahlen der Betriebsstufen Abwesend/Zuhause/Boost geändert werden sollen.

Grundanzeige 2 wird gewählt, wenn die Ventilator Drehzahlen in fünf Stufen geändert werden sollen.

### 3.5.7 Ausschalten

Ventilatoren und Wärmetauscher sowie eventueller Lufterhitzer des Geräts werden gestoppt. Die Schaltkreiskarten werden jedoch weiterhin mit Strom versorgt und die Einstellungen bleiben gespeichert.

### 3.5.8 Feuerstättenfunktion

Als Wert für diese Funktion wählt man Ein, wenn man die Funktion vom Display der Kontrolleinheit verwenden will, anderenfalls wählt man Aus. Siehe auch 3.4.1 oben.

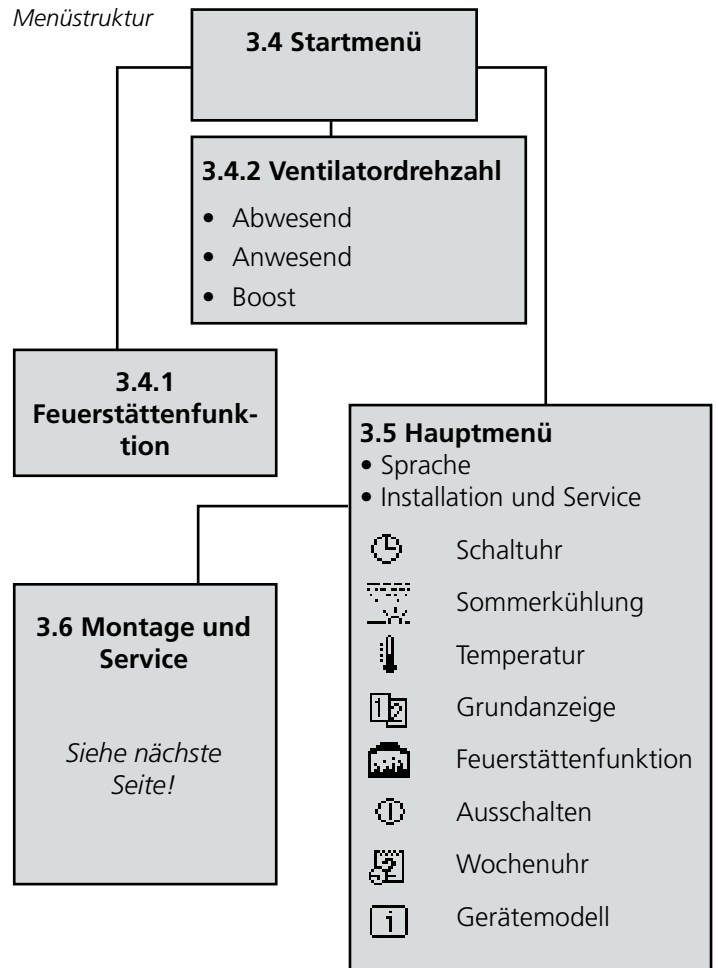
### 3.5.9 Wochenuhr

Mit Hilfe der Wochenuhr kann man vier verschiedene Programme wählen, bei denen das Lüftungsgerät mit den Ventilator Drehzahlen Abwesend-Zuhause-Boost arbeitet. Beim manuellen Betrieb über die Bedieneinheit werden die Funktionen der Wochenzeitschaltuhr übersteuert.

### 3.5.10 Gerätemodell

Zeigt das Modell des Geräts.

Menüstruktur





## 3.6 Montage und Service

Das Menü wird mit dem Code 1234 geöffnet.

### 3.6.1 Sensorfehler

Kontakt mit einem Serviceunternehmen aufnehmen.

### 3.6.2 Alarm/Serviceerinnerung

Die Serviceerinnerung erfolgt in Intervallen von sechs Monaten. Nach der Nullstellung im Menü nach erfolgtem Service beginnt eine neue Periode von sechs Monaten. Die Zeitperiode kann im Menü Funktionen geändert werden.

Der Alarmtext für Funktionsstörungen wird im Display angezeigt.

### 3.6.3 Uhr

„Ein“ oder „Aus“.

Die Uhr wird im Startmenü angezeigt.

### 3.6.4 Temperatur

„Ein“ oder „Aus“.

Die Steuerfunktion der Zulufttemperatur wird im Startmenü angezeigt. Wählen Sie „Ein“, um die Funktion für die Einstellung der Zulufttemperatur zu nutzen, anderenfalls „Aus“. (Modelle mit Nachheizung.)

### 3.6.5 Messungen

Je nach angeschlossenem Zubehör kann die Messung von Kohlendioxidgehalt (CO<sub>2</sub>), Temperatur, Druckdifferenz, Ventilator Drehzahl und relativer Luftfeuchtigkeit (RH) erfolgen.

### 3.6.6 Steuerfunktionen

Als Steuerfunktionen können Kohlendioxidgehalt, (CO<sub>2</sub>), Überwachung (DDC) oder Wochenzeitschaltuhr gewählt werden.

### 3.6.7 Ventilator Drehzahlen

**Bitte beachten! Bei Änderung der Ventilator Drehzahlen muss die Funktion Sommerkühlung deaktiviert werden.**

Für jede Betriebsposition (Abwesend, Zuhause, Boost etc.) wird eine von fünf Ventilatorpositionen gewählt (1–5).

Danach wählt man die verschiedenen Ventilator Drehzahlen in Prozent 10–100 (separat für Zu- und Abluft).

### 3.6.8 Ausschalten

Ventilatoren und Wärmetauscher sowie eventueller Lufterhitzer des Geräts werden gestoppt. Die Schaltkreiskarten werden jedoch weiterhin mit Strom versorgt und die Einstellungen bleiben gespeichert.

### 3.6.9 Werkseinstellungen

Alle Einstellungen mit Ausnahme der Ventilatorgeschwindigkeiten werden auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

### 3.6.10 Regler

Es ist möglich, Einstellungen für die Kanalausrüstung, Klappenstelantriebe der Ventile oder die Regelung der Umluft zu wählen.

### 3,6 Montage und Service

(Code 1234)

- Alarm/Serviceerinnerung
- Schaltuhr
- Temperatur
- Messungen
- Steuerfunktionen
- Ventilator Drehzahlen
- Ausschalten
- Werkseinstellungen
- Regler
- Funktionen
- Lufterhitzer

### 3.6.11 Funktionen

- Als Wert für die Unterdruckkompensierung wird „Ein“ gewählt, wenn beispielsweise die Dunstabzugshaube einen Druckdifferenzschalter im Abluftkanal für diese Funktion hat, anderenfalls wählt man „Aus“.
- Als Wert für die Serviceerinnerung wählt man „Ein“, wenn diese Funktion verwendet werden soll, anderenfalls wählt man „Aus“. Das Zeitintervall (6 Monate) kann geändert werden.
- Als Wert für die Sommerkühlung wählt man „Ein“, wenn man diese Funktion im Menü wählen können soll, anderenfalls wählt man „Aus“.
- Als Wert für die Heizung wählt man „Ein“, wenn ein Lufterhitzer installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“. Der Grenzwert für die Übertemperatur beträgt 50 °C. Die Temperatur kann geändert werden. Als ausschlaggebende Steuerung ist Zuluftventilator gewählt, dies kann auf Raumsteuerung umgestellt werden.
- Als Wert für die Feuerstättenfunktion wählt man „Ein“, wenn ein Feuerstättenschalter installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“. Die Feuerstättenfunktion reduziert die Abluftventilator Drehzahl und erhöht die Zuluftventilator Drehzahl. Die Frostschutzfunktion funktioniert umgekehrt, sie stoppt den Zuluftventilator und lässt nur den Abluftventilator laufen.
- Als Wert für die Boost-Funktion wählt man „Ein“, wenn Boost-Timer oder ein Präsenzfühler installiert ist, anderenfalls wählt man „Aus“.

### 3.6.12 Elektrischer Erhitzer

Wenn das Gerät einen Lufterhitzer für die Nachheizung hat, wird der Wert „In Betrieb“ eingestellt. Der Lufterhitzer wird nicht aktiviert, wenn die Temperatur der Außenluft über 11 °C liegt. Die Temperaturgrenze kann geändert werden.



## 4. Service

### 4.1 Serviceerinnerung

Das Steuersystem des Geräts ist im Normalfall so eingestellt, dass es alle sechs Monate eine Serviceerinnerung gibt. Bei Bedarf kann dieser Zeitraum über die Bedieneinheit und das Menü Montage und Service geändert werden. Über das gleiche Menü kann man die Serviceerinnerung nach ausgeführten Service auf Null stellen.

### 4.2 Öffnung des Geräts

Die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen (den Netzstecker aus der Steckdose ziehen). Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Türen des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und der Lufterhitzer abkühlen kann.

### 4.3 Filteraustausch

- Fronttür öffnen.
- Warten Sie einige Minuten, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und die Lufterhitzer abkühlen können.
- Filter austauschen.
- Tür schließen.

**Der Filter muss alle sechs Monate mit einem Staubsauger gereinigt und mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden.**

### 4.4 Sonstiger Service

**Mindestens einmal pro Jahr.**

- Den Wärmetauscher zur Kontrolle herausziehen. Wenn der gesamte Wärmetauscher herausgenommen wird, müssen auch die Schnellkontakte gelöst werden. Danach das Frontblech lösen. Den Antriebsriemen auf Verschleiß prüfen. Bei Bedarf austauschen. Kontrollieren, dass die Kanäle des Wärmetauschers nicht zugesetzt sind. Bei Bedarf mit einer weichen Bürste, einem Staubsauger oder mit fließendem Wasser reinigen. Nur mildes Reinigungsmittel verwenden, das Aluminium nicht angreift. Den Antriebsmotor des Wärmetauschers vor Feuchtigkeit schützen.

**Bitte beachten! Vor der Montage müssen die Kanäle trocken sein.**

- Bei Bedarf die Innenflächen des Geräts reinigen.
- Kontrollieren, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist und die einwandfreie Funktion durch Ausgießen von etwas Wasser auf den Boden kontrollieren.



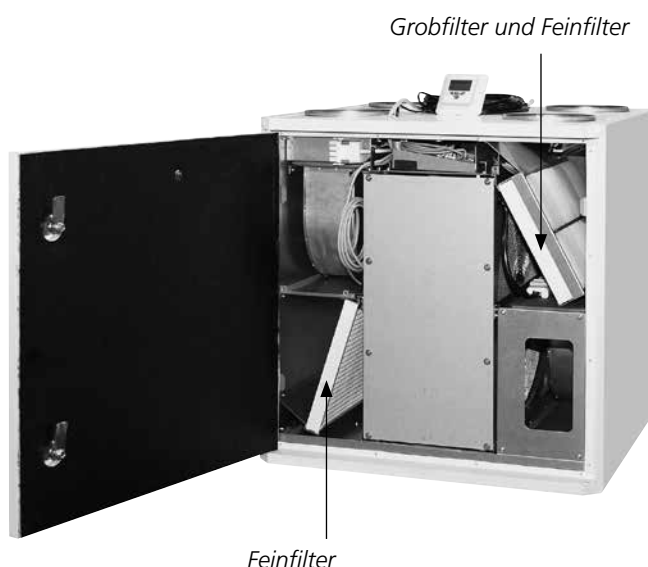
**Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden!**

**Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden.**

**Den richtigen Filter finden Sie in Abschnitt 6. Komponentenverzeichnis.**

**Platzierung des Filters in einem Gerät in Rechtsausführung.**

**Bei einem Gerät in Linksausführung ist die Platzierung des Filters spiegelverkehrt.**



## 5. Alarm und Fehlersuche

### 5.1 Alarm

#### 5.1.1 Alarm von einer Premium Bedieneinheit

- Die Signalleuchte blinkt rot: Die Schutzautomatik hat die Ventilatoren im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Fehler beseitigen.
- Die Signalleuchte leuchtet permanent rot: Alarm oder Serviceerinnerung. Der Alarmtext wird im Display angezeigt. Fehler beheben oder Service am Gerät ausführen.
- Die Signalleuchte zeigt bestimmte Gerätefunktionen mit anderen Farben an. Siehe Abschnitt „3,2 Premium Bedieneinheit“.

### 5.2 Fehlersuche

Eventuelle Fehler werden durch Alarmtexte gemäß Abschnitt 5.1.1 angezeigt. Die entsprechenden Bauteile untersuchen und die Fehlerursache beheben.

#### 5.2.1 Die Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt

##### Niedrige Temperatureinstellung für die Zuluft

Untersuchen und bei Bedarf die Temperatur über das Menü erhöhen.

##### Fehler am elektrischen Luftherhitzer (Zusatzausrüstung)

Der Luftherhitzer hat einen Übertemperaturschutz und einen Überhitzungsschutz. Ein Alarm gemäß Abschnitt 5.1.1 wird ausgelöst, wenn einer der beiden aktiviert wird.

Der Übertemperaturschutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt. Der Überhitzungsschutz wird mit einem Schalter am Luftherhitzer zurückgestellt. Wenn beim Drücken ein Klicken spürbar ist, wird der Überhitzungsschutz zurückgestellt.

Eine zu hohe Temperatur kann darauf beruhen, dass eine zu geringer Luftvolumenstrom durch den Erhitzer strömt. Die Ursache kann ein verschmutzter Filter, ein verstopftes Außenluftgitter oder ein zugesetzter Lufteinlass sein. Austauschen oder bei Bedarf reinigen.

*Tip:* Außenluftgitter haben oft ein Insektennetz. Wenn das Netz enge Maschen hat, können sich Staub und Insekten darin festsetzen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Netz auch einfrieren. Das Netz entfernen und durch ein anderen mit größeren Maschen ersetzen.

Eine zu hohe Temperatur kann auch darauf beruhen, dass der Zuluftventilator gestoppt oder dass der Temperaturfühler sich aus seiner Halterung gelöst hat.

##### Schlecht isolierte Lüftungskanäle

Wenn warme Luft aus dem Gerät kommt, die Luft aus dem Zuluftventil sich aber kalt anfühlt, kann dies auf einem schlecht isolierten Kanal zurückzuführen sein.

##### Das Gerät reagiert nicht auf Befehle

Bei zwei sich überlappenden Befehlen reagiert das Gerät

auf den Befehl mit der höchsten Priorität, beispielsweise Frostschutz.

Priorität 1: Befehle vom äußeren Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

Priorität 2: äußere Steuerung (DDC).

Priorität 3: eine normale Bedieneinheit oder Betrieb über die Dunstabzugshaube.

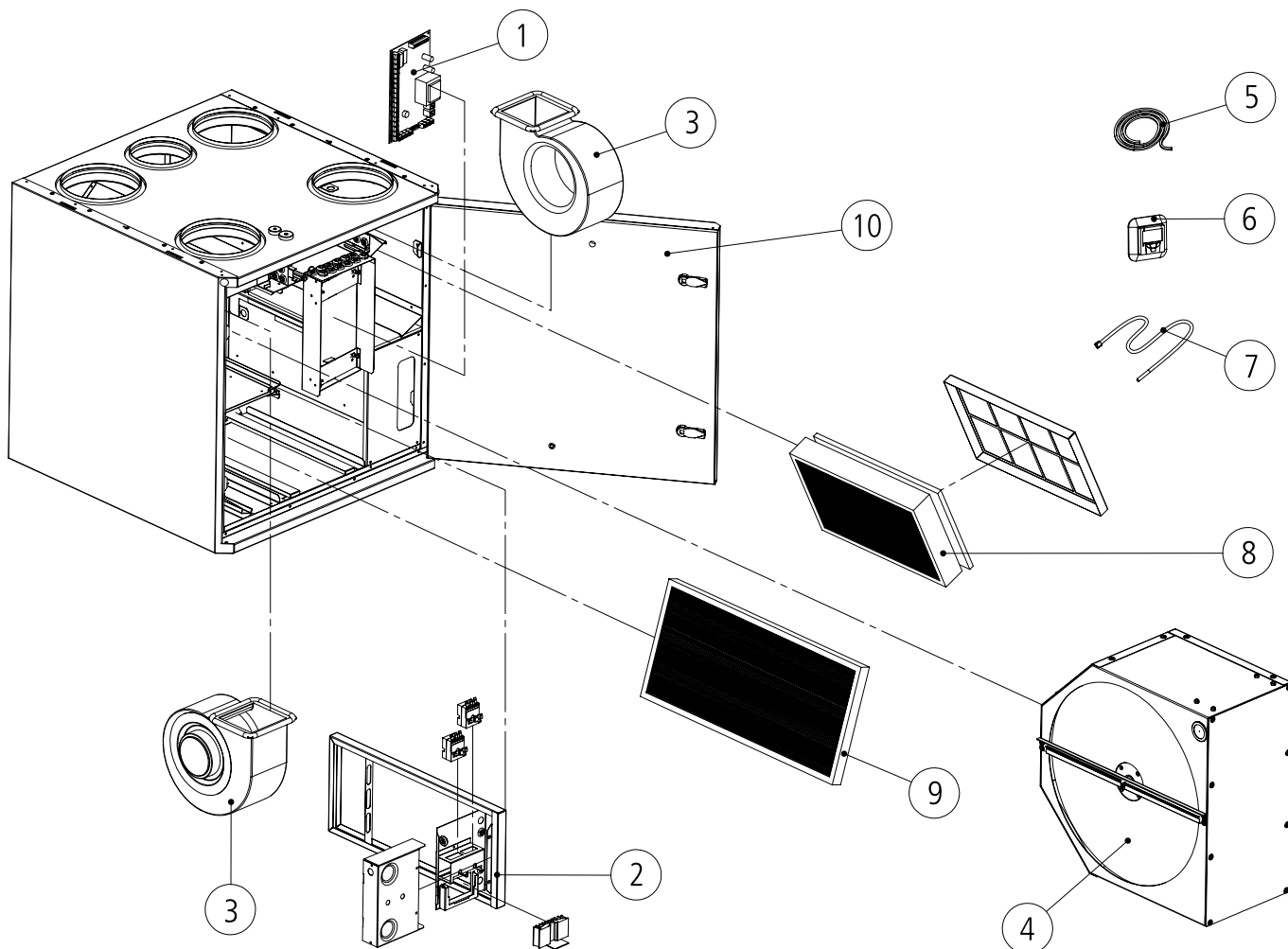


#### Frostschutz

**Ein Wärmetauscher kann bei kalter Witterung einfrieren, wenn die Abluft einen hohen Feuchtigkeitsgehalt hat. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter solchen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilatorumdrehzahlen variieren.**

**An der Premium Bedieneinheit blinkt die Leuchte grün, wenn der Frostschutz aktiviert ist.**

## 6. Komponentenverzeichnis

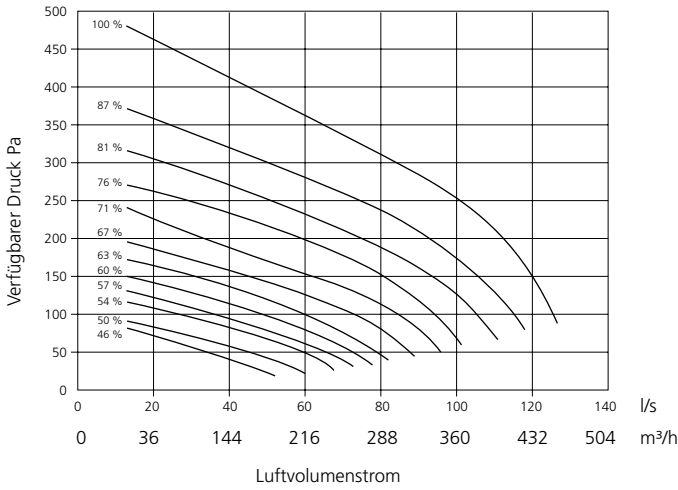


Position	Bauteil	Daten	Bestellnummer
1	Schaltkreiskarte		603012
2	Nachheizungskassette		10212RVM
3	Ventilatormotor	G3G146-ED23-06 119 W (R)	60842
3	Ventilatormotor	G3G146-ED23-56 119 W (L)	60844
4	Wärmetauscher (komplett)		61052
5	Modularkabel 20 m		PMK20
6	Premium-Bediengerät		PSP148
7	Temperaturfühler		
8/9	Filtersatz	2 Feinfilter der Klasse F7 Ein Grobfilter der Klasse G3	10212RSS
10	Fronttür		DR120RL

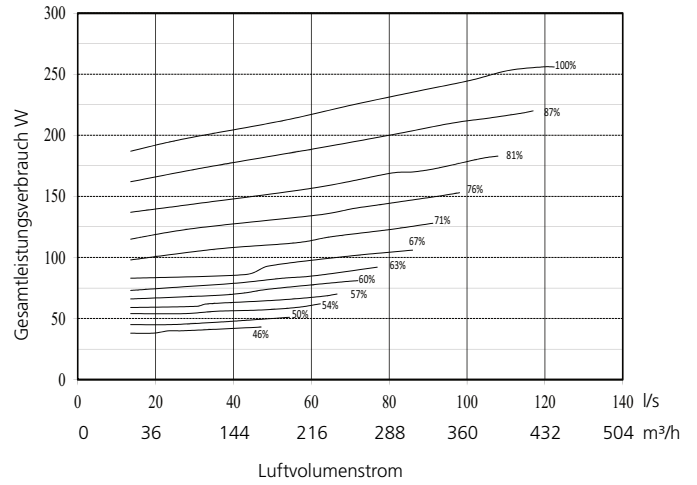
## 7. Technische Daten

### 7.1 Auslegung

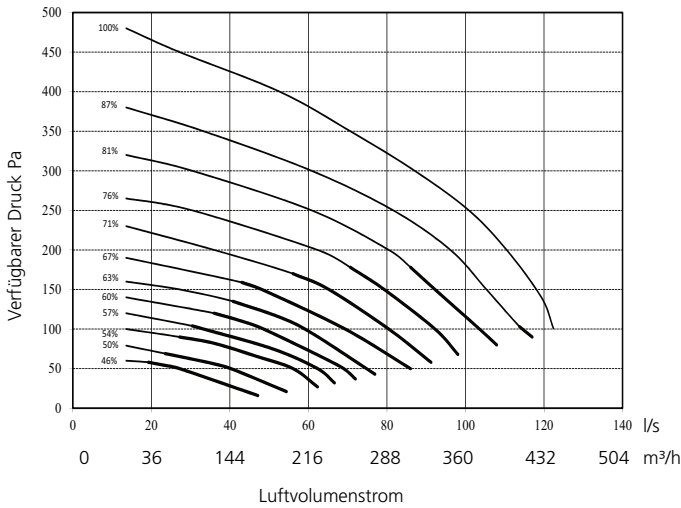
**Zuluft**



**Leistungsaufnahme**



**Abluft**



*Dicke Linie = SFP 2.0 oder niedriger.*

## Schalltechnische Daten

### Schallabgabe an Zuluftkanal

Ventilato- reinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{w,okt}$ dB								Gewichteter Schalleistungs- pegel $L_{WA}$ , dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
54	67	60	55	50	48	42	36	22	54
57	67	63	57	52	51	45	39	27	56
60	67	63	58	53	52	46	41	29	57
63	67	65	60	54	53	48	43	32	58
67	71	66	61	56	55	50	45	35	60
71	72	68	62	57	56	52	46	36	61
76	74	70	64	59	57	54	48	38	63
81	75	71	65	59	57	54	48	40	64
87	77	73	67	61	59	56	50	42	65
100	78	75	69	63	60	58	52	44	67

**Schallabgabe an Abluftkanal**

Ventilato- reinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gewichteter Schalleistungs- pegel $L_{\text{WA}}$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
54	64	46	48	43	37	33	23	8	45
57	64	48	49	45	38	34	24	9	46
60	62	58	51	46	39	35	26	11	49
63	64	61	51	48	40	36	27	13	50
67	63	63	53	49	41	38	29	15	52
71	63	63	55	50	43	40	31	17	53
76	66	66	56	52	44	41	32	19	55
81	63	66	57	54	45	42	33	20	55
87	66	68	58	55	46	43	35	22	57
100	66	68	59	55	46	43	35	22	57

**Schallabgabe an Abluftkanal für Dunstabzugshaube**

Ventilato- reinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gewichteter Schalleistungs- pegel $L_{\text{WA}}$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
54	63	-	49	44	33	31	25	13	45
57	65	-	51	45	34	32	27	15	47
60	63	53	53	46	35	33	28	17	48
63	59	47	53	47	37	35	30	18	48
67	61	59	55	48	37	36	31	20	50
71	64	57	56	49	39	37	32	22	51
76	69	59	57	51	40	39	34	24	53
81	68	61	59	52	41	40	36	26	54
87	66	64	60	52	43	41	37	27	55
100	67	65	61	53	43	42	38	29	56

**Schallabgabe an die Umgebung**

Ventilato- reinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gewichteter Schalleistungs- pegel $L_{\text{WA}}$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
54	44	46	37	28	23	12	-	-	30
57	46	46	38	29	24	13	-	-	35
60	46	46	39	30	25	14	-	-	35
63	44	47	40	30	26	14	-	-	36
67	45	47	42	33	28	17	-	-	37
71	44	48	43	34	29	19	10	-	38
76	46	49	44	34	29	20	11	-	39
81	47	50	45	36	32	21	12	-	40
87	49	52	46	37	33	22	14	-	42
100	51	54	48	39	34	24	15	-	43

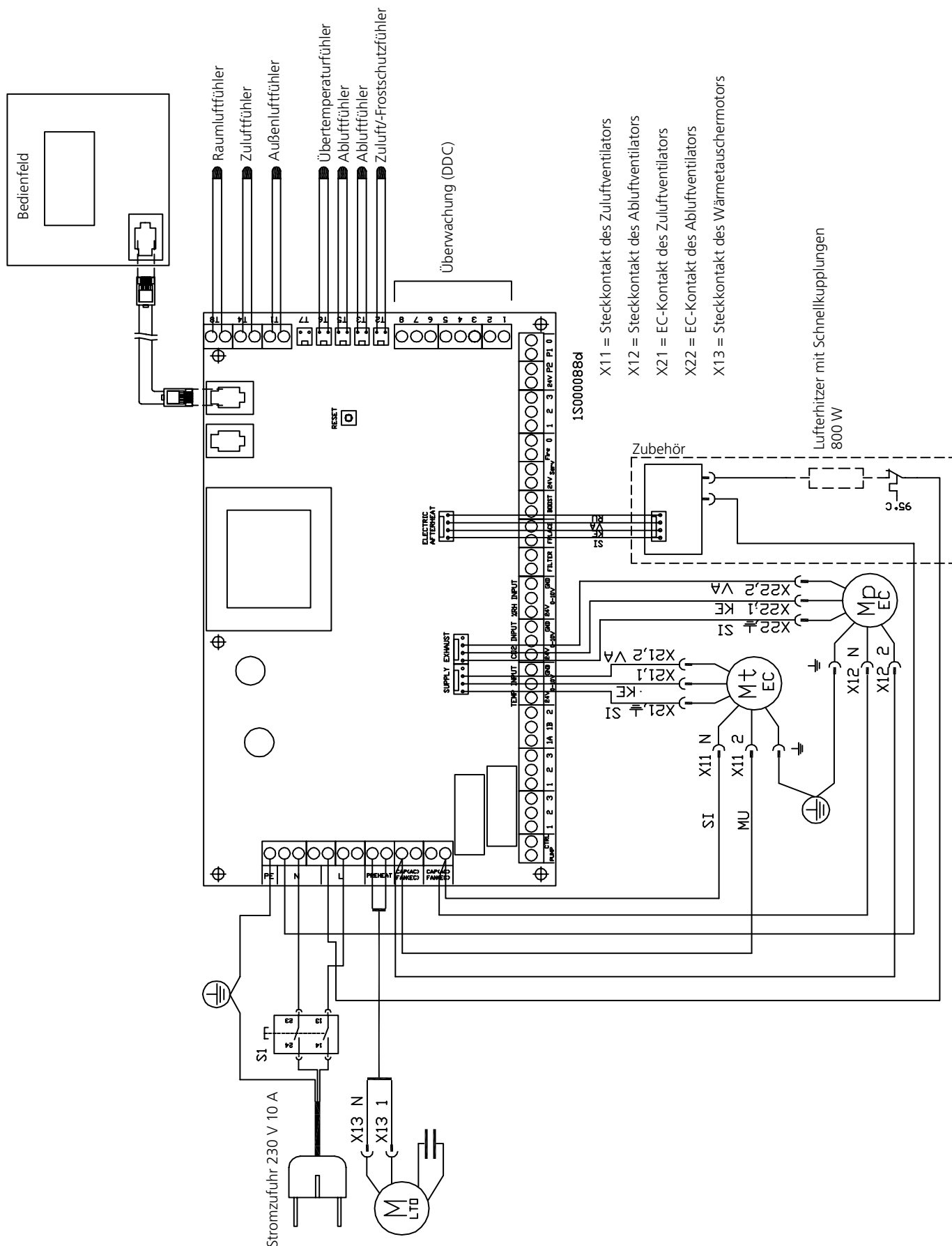
## 7.2 Schaltplan, Gerät

Das Gerät hat die Gehäuseschutzklasse IP 44.

## 7.3 Leistungsaufnahme

### Größte totale Leistungsaufnahme

Gerät: 250 W, 1,1 A (mit Zusatzausstattung 800 W, 4,6 A)  
 Dunstabzugshaube Premium Classic: 15 W, 0,1 A  
 Dunstabzugshaube Premium Swing: 45 W, 0,2 A



## 7.4 Schaltplan, Zusatzausstattung

Priorität 1: Befehle vom äußeren Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

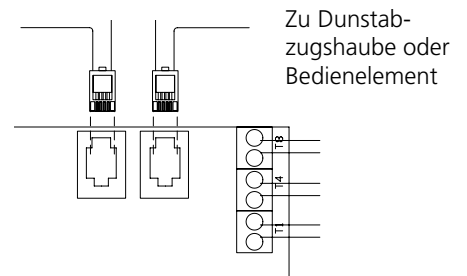
Priorität 2: äußere Steuerung (DDC).

Priorität 3: eine normale Bedieneinheit oder Betrieb über die Dunstabzugshaube.

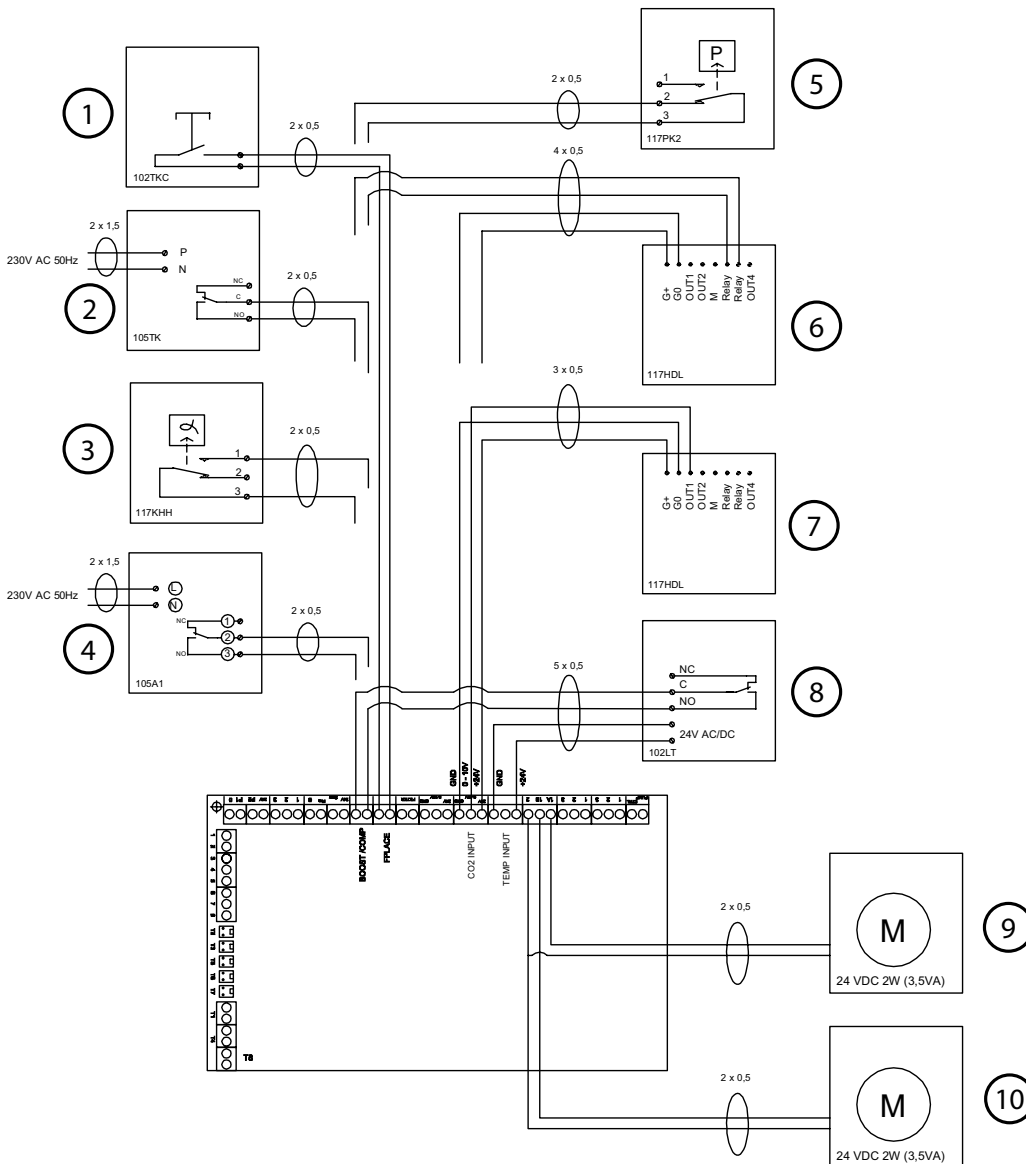
## Anschluss des Modularkabels

### Steuerpriorität 3

Zu Dunstabzugshaube, Bedienelement oder Modbus Gateway



### Steuerpriorität 1



1. Feuerstättenumschalter
2. Boost-Zeitschaltuhr\*
3. Feuchtigkeitsfühler
4. Zeitschaltuhr
5. Druckfühler für Unterdruckkompensation\*
6. CO<sub>2</sub>-Fühler mit Relais
7. CO<sub>2</sub>-Fühler
8. Präsenzfühler
9. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – A Außenluftkanal\*\*
10. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – B Abluftkanal\*\*

\* Eine der Funktionen Unterdruckkompensierung oder Boost werden an den Kontakt BOOST/COMP angeschlossen. Darüber hinaus kann eine der separaten Funktionen an den Eingang 4 an der DDC-Kontaktleiste angeschlossen werden. Siehe DDC.

\*\* Die Anwendung von Kanalklappen muss von Fall zu Fall entschieden werden. Die Anwendung von Kanalklappen wird zumindest im Außenluftkanal, insbesondere bei den Econo-Modellen empfohlen.



## Überwachung (DDC)

### Steuerpriorität 2

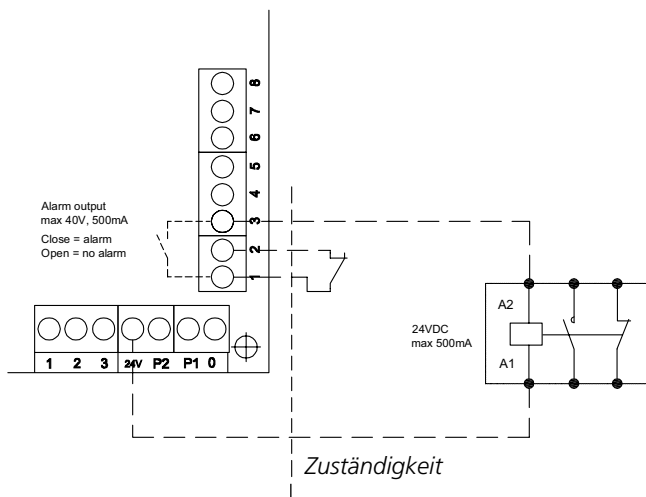
- Die Funktionen an den Klemmen 2–5 können über das Servicemenü der Bedieneinheit aktiviert/deaktiviert werden.
  - Die Statusausgänge (Klemmen 6 und 7) können immer verwendet werden
- 8: 0 V (GND)
- 7: Istwert der Zulufttemperatur 0–10 VDC (entspricht 10–30 °C)
- 6: Istwert der Ventilator Drehzahl 0–10 VDC
- 5: Temperatursteuerung der Zuluft 0–10 VDC (entspricht 10–30 °C)
- 4: Ventilator Drehzahlsteuerung 0–10 VDC\*
- 3: Alarm – Signal vom Lüftungsgerät (geerdeter Kontakt)
- 2: Notstopp (das Gerät wird gestoppt, wenn der Kontakt zwischen den Klemmen 1–2 unterbrochen wird)
- 1: 0 V (GND)

\*) Spannungen für die Steuerung der Ventilatoren

- Drehzahl 1 = 1–2,9 VDC
- Drehzahl 2 = 3–4,9 VDC
- Drehzahl 3 = 5–6,9 VDC
- Drehzahl 4 = 7–8,9 VDC
- Drehzahl 5 = 9–max. 24 VDC

### Steuerpriorität 3

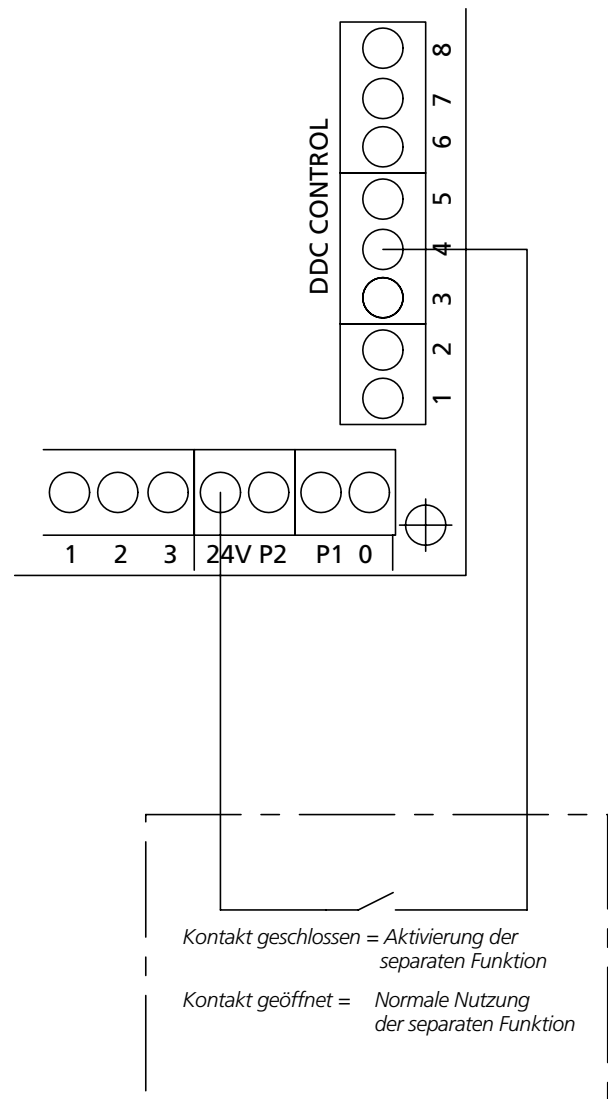
0–0,9 V DC



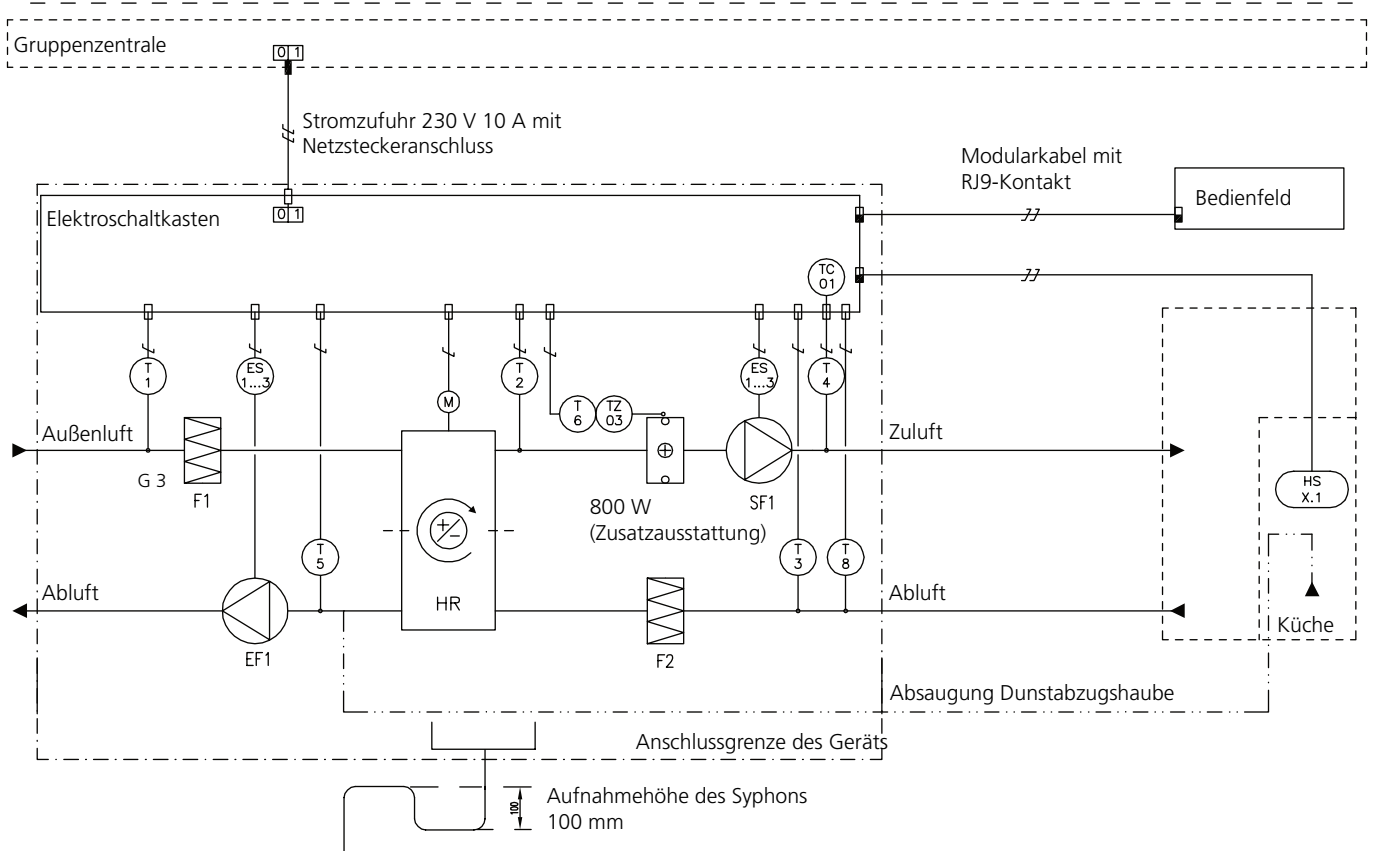
## Separate Funktion über DDC-Anschlussklemmen (z. B. Umschalter Anwesend/Abwesend)

Mithilfe der Premium Bedieneinheit werden folgende Änderungen der Funktionsparameter des Lüftungsgeräts vorgenommen:

- Die Drehzahl in der Boost-Position wird von **5** auf **4** über folgendes Menü geändert: **Montage und Service/Ventilator Drehzahlen/Situationen**.
- Einstellung von Zu- und Abluftvolumenstrom der separaten Funktion auf Drehzahl **5** vom Menü: **Montage und Service/Ventilator Drehzahlen/ Drehzahlen**.
- Aktivierung der Steuerung der Ventilator Drehzahlen über DDC über das Menü: **Installation und Service Steuerung/DDC/Ventilatorsteuerung**.

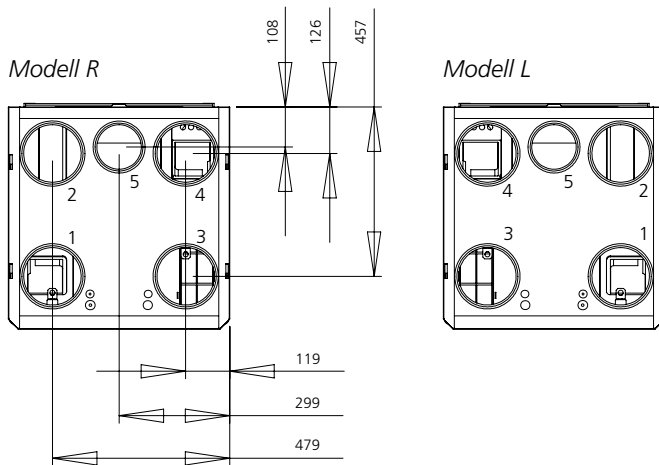
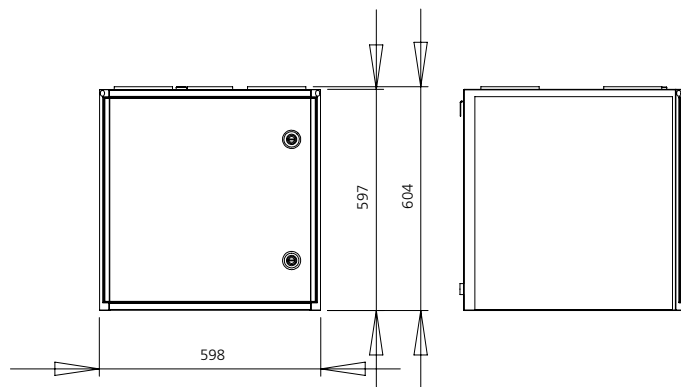
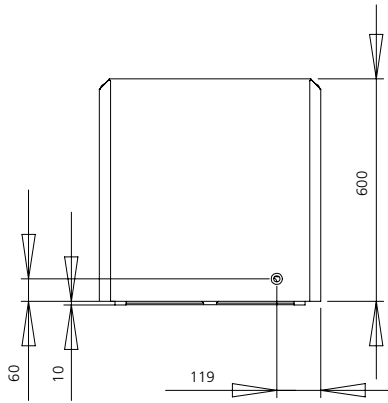


## 7.5 Regelschema



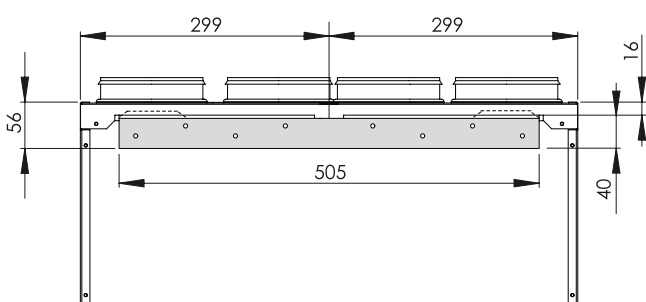
BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
TC01	TEMPERATURREGELUNG	Temperaturthermostat/Überhitzungsschutz des elektrischen Nachheizregisters
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T2	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Zuluft, Frostschutz
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Zuluft
T5	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Fortluft
T6	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Lufterhitzer der Nachheizung
T8	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler für Raumluft
TZ03	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manueller Zurückstellung
HSx.1	MANUELLER TIMERSCHALTER	Steuerung von Ventilatoren und Klappe der Dunstabzugshaube

## 7.6 Maßangaben



Kanalanschlüsse				
1	2	3	4	5
Zuluft Ø 160	Abluft Ø 160	Außenluft Ø 160	Fortluft Ø 160	Separate Abluft Ø 125

## Wandhalterung



## 7.7 Gewicht

Gerät: 78 kg.

## 7.8 Zusatzausrüstungen

- Filtersatz (1 St. G3 + 2 St. F7)
- Premium-Bediengerät
- 20 Meter langes Modulkabel (Verlängerungskontakt wird mitgeliefert)
- Separater Verlängerungskontakt
- Dunstabzugshaube Premium Design für separate Platzierung (Bypass für Küche an der Oberseite)
- Dachmontagerahmen
- Montagerahmen mit Diffusionssperre
- Zusatzausrüstung für Premium-Steuerung (siehe Punkt 2.2)

Mit jeder Zusatzausstattung wird eine eigene Bedienungsanleitung geliefert

## 8. Inbetriebnahme

Funktion	Werkseinstellung	Einstellungswert
<b>Temperatur, Zuluft</b>	17 °C	
<b>Grundanzeige</b>	1	
<b>Schaltuhr</b>	Ein	
<b>Temperatur</b>	Ein	
<b>Ventilatorumdrehzahlen</b> (Situationen)		
Abwesend	1	
Anwesend	3	
Boost	5	
Abkühlung	4	
Kühlung	4	
Heizen	3	
<b>Ventilatorumdrehzahlen</b>		
Drehzahl 1, Zuluftventilator	40 %	
Drehzahl 1, Abluftventilator	60 %	
Drehzahl 2, Zuluftventilator	65 %	
Drehzahl 2, Abluftventilator	65 %	
Drehzahl 3, Zuluftventilator	75 %	
Drehzahl 3, Abluftventilator	75 %	
Drehzahl 4, Zuluftventilator	85 %	
Drehzahl 4, Abluftventilator	85 %	
Drehzahl 5, Zuluftventilator	100 %	
Drehzahl 5, Abluftventilator	100 %	
<b>Unterdruckkompensation</b>	Aus	
<b>Serviceerinnerung</b>	Ein	
Intervall	6 Monate	
<b>Sommerkühlung</b>	Ein	
Starttemperatur (im Startmenü)	22 °C	
Ventilatorumdrehzahl (im Startmenü)	Keine Veränderung	
Neutralzone (im Menü Montage und Service)	1 °C	
Temperaturbegrenzung (im Menü Montage und Service)	16 °C	
<b>Heizen</b>	Aus	
Temperaturbegrenzung	50 °C	
Steuerung	Zuluftgesteuert	
<b>Filterwächter</b> (Nicht R120)	Ein	
<b>Feuerstättenfunktion</b> (mit Feuerstättenschalter)	Aus	
<b>Boost</b> (mit extra Zeitschaltuhr oder Präsenzfühler)	Ein	
<b>Eingang VVX-Grenze</b>		
Minimaltemperatur	11 °C	
Neutralzone	3 °C	
<b>Außentemperaturgrenze, für Aktivierung des Lufterhitzers</b>	10 °C	


Luftvolumenstrom	Projektierungswert	Einstellungswert
<b>Zuluft total</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>
Abwesend		
Anwesend		
Boost		
<b>Abluft total</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>
Abwesend		
Anwesend		
Boost		

**Achtung! Alle Ventilatorpositionen müssen eingestellt werden.**

Sonstige Anmerkungen

Daten des Geräts
Die Daten des Gerätetypenschildes werden hier notiert, damit sie beim Kontakt mit dem Kundendienst verfügbar sind.

Eingestellt von:	Datum:

 **Nicht vergessen, dem Mieter/Nutzer/Hausmeister die Anwendung und Instandhaltung der Anlage zu erklären!**

## Garantiebedingungen

### **GARANTIEGEBER**

Swegon ILTO Oy  
Asessorinkatu 10, FI-20780 Kaarina

### **GARANTIEZEIT**

Ab Kaufdatum wird eine Garantie von zwei (2) Jahren gewährt.

### **UMFANG DER GARANTIE**

Die Garantie umfasst in der Garantiezeit entstehende Fehler, die dem Hersteller gemeldet oder von diesem oder seinem Vertreter festgestellt werden und die Konstruktions-, Produktions- oder Materialfehler sowie Folgefehler am Produkt selbst betreffen. Die oben genannten Fehler werden behoben, indem das Gerät wieder funktionstauglich gemacht wird.

### **ALLGEMEINE GARANTIEBEGRENZUNGEN**

Die Verantwortung des Garantiegebers ist auf diese Garantiebedingungen begrenzt, und die Garantie umfasst keine Eigentums- oder Personenschäden. Mündliche Absprachen über diese Garantiebedingungen hinaus haben keine Gültigkeit.

### **BEGRENZUNGEN DER GARANTIEVERANTWORTUNG**

Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Produkt unter normalen oder unter vergleichbaren Bedingungen für den vorgesehenen Zweck verwendet wird und dass die Anleitungen beachtet wurden.

Die Garantie umfasst keine Schäden, die verursacht wurden durch:

- Transport des Produkts
- unachtsame Verwendung oder Überbelastung des Produkts
- Nichtbeachtung der Anleitungen für Installation, Betrieb, Wartung und Pflege
- falsche Installation oder falsche Platzierung des Produkts
- Umstände, für die der Garantiegeber nicht verantwortlich ist, wie große Spannungsschwankungen, Blitzeinschlag, Brand oder andere Unglücksfälle
- Reparaturen, Instandhaltung oder Konstruktionsänderungen, die von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden
- die Garantie umfasst ebenfalls keine für die einwandfreie Funktion unerheblichen Fehler, beispielsweise Kratzer auf der Oberfläche.
- Teile, die durch Gebrauch und normale Abnutzung einem größeren Fehlerrisiko ausgesetzt sind, beispielsweise Lampen, Glas-, Porzellan-, Papier- und Kunststoffteile sowie Sicherungen, sind nicht in der Garantie eingeschlossen.
- Die Garantie gilt nicht für Einstellungen, Informationen zur Anwendung, Pflege, Service oder Reinigung, die normalerweise in den Anleitungen beschrieben werden oder Arbeiten, die vom Anwender fehlerhaft oder unter Nichtbeachtung der Warn- und Installationsanleitungen ausgeführt wurden, bzw. Folgeschäden daraus.

### **RECHNUNGSLEGUNGEN WÄHREND DER GARANTIEZEIT**

Der autorisierte Servicepartner stellt dem Kunden keine Rechnungen für Reparaturen, ausgetauschte Teile, für die Reparatur notwendige Transporte oder Reisekosten, die unter die Garantie fallen.

Dies setzt jedoch voraus, dass:

- die defekten Teile dem autorisierten Servicepartner ausgehändigt werden.
- die Reparaturen zur normalen Arbeitszeit begonnen und ausgeführt werden. Für eilige Reparaturen oder Reparaturen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt werden, darf der autorisierte Servicepartner jedoch Zusatzkosten in Rechnung stellen. Wenn der Fehler zu gesundheitlichen Risiken oder deutlichen wirtschaftlichen Nachteilen führt, wird der Schaden jedoch ohne Berechnung von Zusatzkosten unmittelbar behoben.
- Dienstfahrzeuge oder allgemeine Transportmittel, die laut Fahrplan verkehren (als allgemeine Transportmittel gelten nicht Boote, Flugzeuge oder Schneefahrzeuge) können für die Reparatur des Produkts oder den Austausch fehlerhafter Teile verwendet werden.
- Demontage- und Montagekosten für fest montierte Ausrüstungen am Einsatzort werden als normal angesehen.

### **WENN EIN FEHLER AUFTRITT**

Wenn ein Fehler auftritt, hat der Kunde Wiederverkäufer oder den autorisierten Servicepartner unverzüglich darüber zu informieren ([www.swegon.com](http://www.swegon.com)). Dabei ist anzugeben, um welches Produkt es sich handelt (Produktmodell, Typenbezeichnung in der Garantiekarte oder auf dem Typenschild, Seriennummer), und die Art des Fehlers sowie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, sind möglichst genau zu beschreiben. Wenn die Gefahr besteht, dass der Fehler Folgeschäden in der Umwelt verursacht, ist das Gerät sofort abzuschalten. Eine Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie ist, dass der Hersteller oder sein Vertreter vor der Reparatur die Möglichkeit erhält, den Fehler, für den die Garantie in Anspruch genommen wird, zu besichtigen. Eine Voraussetzung für den Garantieanspruch ist außerdem, dass der Kunde nachweisen kann, dass die Garantie gültig ist (Einkaufsbeleg, Quittung). Garantieansprüche verfallen nach Ablauf der Garantiezeit, wenn sie nicht vorher schriftlich geltend gemacht wurden.

Swegon ILTO Oy, Asessorinkatu 10, FIN-20780 Kaarina, [www.swegon.com](http://www.swegon.com), [unit.warranty@swegon.fi](mailto:unit.warranty@swegon.fi)

## EG-Versicherung zur Übereinstimmung

Wir,

**Swegon ILTO Oy**  
**Asessorinkatu 10**  
**20780 S:t Karins**  
**FINNLAND**

versichern hiermit, dass

**das Swegon CASA Lüftungsgeräte**

die Anforderungen folgender EU-Direktiven erfüllt:

Maschinendirektive (2006/42/EG)  
Niederspannungsdirektive (2006/95/EG)  
EMC-Direktive (2004/108/EG)

und dass folgende harmonisierte Standards verwendet wurden:

EN 60335-1:2002 +A1:2004 +A11:2004 +A12:2006 +A13:2008 +A14:2010 +A15:2011 +A2:2006  
EN 60204-1:2006 +A1:2009  
EN 60034-5:2001 +A1:2007  
EN 55014-1:2006 +A1:2009  
EN 55014-2:1997 +A1:2001 +A2:2008  
EN 61000-3-2:2006 +A1:2009 +A2:2009  
EN 61000-3-3:2008

Befugt zur Zusammenstellung von technischen Dokumentationen:

Name: Rami Wiberg

Adresse: Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins

E-Mail: rami.wiberg@ilto.fi

**Datum:** S:t Karins 02.07.2012

**Unterschrift:**



Peter Stenström  
Geschäftsführer  
Swegon ILTO Oy

Bitte beachten! Die Ursprungssprache des Dokuments ist Englisch.







